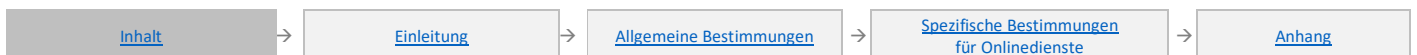


Volume
Licensing

Bestimmungen für Onlinedienste Dezember 2020

Inhalt

EINLEITUNG	3	GITHub-ANGEBOTE	28
Vereinbarungen zum Servicelevel	3	MICROSOFT CLOUD APP SECURITY	29
Geltende Online Services-Nutzungsbedingungen und Aktualisierungen	3	MICROSOFT CLOUD HEALTHCARE ADD-ON	29
Elektronische Benachrichtigungen	3	MICROSOFT GRAPH DATA CONNECT FOR ISVs.....	30
Frühere Versionen	3	MICROSOFT HEALTHCARE BOT SERVICE	30
DEFINITIONEN	4	MICROSOFT INTUNE	30
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	6	MICROSOFT LEARNING	31
Lizenzierung der Onlinedienste	6	MICROSOFT SEARCH IN BING	32
Nutzung der Onlinedienste	6	MICROSOFT 365 DEFENDER	32
Datenschutz und Sicherheit	7	MINECRAFT: EDUCATION EDITION	32
Verwendung von Software mit dem Onlinedienst.....	7	OFFICE 365 DEVELOPER.....	32
Technische Beschränkungen.....	7	MICROSOFT DEFENDER FÜR ENDPUNKT	32
Import-/Exportdienste	7	ANHANG 1 – HINWEISE	33
Schriftartkomponenten.....	7	AUS DEM DPA AUSGESCHLOSSENE ONLINEDIENSTE	33
Änderungen und Verfügbarkeit der Onlinedienste.....	8	CORE-ONLINEDIENSTE	33
Dataverse	8	BING MAPS	35
Sonstige	8	PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN.....	35
SPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FÜR ONLINEDIENSTE	10	BEKANNTMACHUNG ZU AZURE MEDIA SERVICES H.265/HEVC-CODIERUNG	37
MICROSOFT AZURE-DIENSTE	10	HINWEIS ZUM ADOBE FLASH PLAYER.....	37
AZURE DEFENDER FÜR IoT	11	HINWEIS ZU H.264/AVC VISUAL STANDARD, VC-1 VIDEO STANDARD, MPEG-4 PART 2 VISUAL STANDARD UND MPEG-2 VIDEO STANDARD	37
AZURE DEVTEST LABS	11	ANLAGE 2 – ABONNEMENTLIZENZ-SUITES	38
AZURE LAB-DIENSTE	11	ÖFFENTLICHER SEKTOR	39
AZURE MACHINE LEARNING SERVICE	12		
AZURE MAPS	12		
AZURE SQL EDGE	13		
AZURE STACK HCI	14		
AZURE STACK HUB.....	14		
COGNITIVE SERVICES	15		
MICROSOFT GENOMICS	15		
VISUAL STUDIO APP CENTER	16		
MICROSOFT AZURE PLANS	16		
AZURE ACTIVE DIRECTORY BASIC	16		
AZURE ACTIVE DIRECTORY PREMIUM	16		
AZURE INFORMATION PROTECTION PREMIUM	17		
MICROSOFT DYNAMICS 365-DIENSTE	17		
OFFICE 365-DIENSTE	19		
AUDIODIENSTE	20		
EXCHANGE ONLINE	21		
MICROSOFT STREAM.....	22		
MICROSOFT-TEAMS	22		
MICROSOFT 365-ANWENDUNGEN	23		
OFFICE FOR THE WEB	24		
ONEDRIVE FOR BUSINESS.....	24		
PROJECT.....	25		
SHAREPOINT ONLINE	25		
WORKPLACE ANALYTICS.....	25		
SONSTIGE ONLINEDIENSTE	26		
BING MAPS MOBILE ASSET MANAGEMENT PLATFORM	26		
BING MAPS TRANSACTIONS AND USERS	26		
MICROSOFT POWER-PLATTFORM.....	27		
SHAREPOINT SYNTAX.....	28		
MICROSOFT 365 – UNATTENDED-LIZENZ.....	28		



Einleitung

Die Parteien vereinbaren, dass diese Bestimmungen für Onlinedienste die Nutzung der Onlinedienste durch den Kunden regeln und der Datenschutznachtrag („Data Protection Addendum“ oder „DPA“, wie nachstehend definiert) ihre Verpflichtungen in Bezug auf die Verarbeitung und Sicherheit von Kundendaten und personenbezogenen Daten durch die Onlinedienste darlegt. Die Parteien vereinbaren ebenfalls, sofern kein gesonderter Vertrag über Professionelle Dienstleistungen besteht, dass diese Bestimmungen für Onlinedienste die Bereitstellung von Professionellen Dienstleistungen regeln, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Bestimmungen in Anhang 1 und die Bestimmungen im DPA hinsichtlich der Verarbeitung und Sicherheit von Daten zu Professionellen Dienstleistungen und personenbezogenen Daten in Verbindung mit dieser Bereitstellung. Für die Nutzung von nicht von Microsoft stammenden Produkten (wie weiter unten definiert) durch den Kunden gelten gesonderte Bestimmungen, einschließlich unterschiedlicher Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen. Bei Konflikten oder Widersprüchen zwischen dem DPA und anderen Bestimmungen des Volumenlizenzvertrags des Kunden (einschließlich der Produktbestimmungen oder der Bestimmungen für Onlinedienste) ist der DPA maßgebend.

Vereinbarungen zum Servicelevel

Die meisten Onlinedienste bieten eine Vereinbarung zum Servicelevel (SLA) an. Weitere Informationen zu den Online Services SLAs finden Sie unter <http://microsoft.com/licensing/contracts>.

Geltende Online Services-Nutzungsbedingungen und Aktualisierungen

Wenn der Kunde ein Abonnement für einen Onlinedienst verlängert oder ein neues nimmt, gelten die jeweils aktuellen Online Services-Nutzungsbedingungen und ändern sich nicht während der Dauer des Abonnements des Kunden für diesen Onlinedienst. Wenn Microsoft neue Funktionen, Ergänzungen oder damit zusammenhängende Software einführt (d. h., die zuvor nicht im Abonnement enthalten waren), kann Microsoft Bedingungen vorsehen oder Aktualisierungen der Online Services-Nutzungsbedingungen vornehmen, die für die Nutzung dieser neuen Funktionen, Ergänzungen oder damit zusammenhängender Software durch den Kunden gelten.

Elektronische Benachrichtigungen

Microsoft kann Kunden Informationen und Mitteilungen über Onlinedienste elektronisch, auch per E-Mail, über das Portal des Onlinedienstes oder über eine von Microsoft zu benennende Website zur Verfügung stellen. Eine Benachrichtigung gilt ab dem Datum als erteilt, ab dem diese von Microsoft zur Verfügung gestellt wurde.

Frühere Versionen

Die Online Services-Nutzungsbedingungen enthalten Bedingungen für Onlinedienste, die derzeit verfügbar sind. Frühere Versionen der Online Services-Nutzungsbedingungen stehen Kunden auf <http://go.microsoft.com/?linkid=9840733> zur Verfügung oder können über den jeweiligen Handelspartner oder Microsoft-Kundenbetreuer bezogen werden.

Hinzufügungen	Löschungen
Azure Defender für IoT	
Azure Stack HCI	

Spezifische Bestimmungen für Onlinedienste

Microsoft Azure Plans: Azure Advanced Threat Protection für Nutzer wurde in Microsoft Defender for Identity umbenannt. Alle Instanzen in den Bestimmungen wurden aktualisiert. Keine Lizenzierungsänderungen.

Microsoft Power-Plattform: Der Gemeinsame Datenservice heißt jetzt Dataverse. Alle Instanzen wurden aktualisiert. Keine Lizenzierungsänderungen.

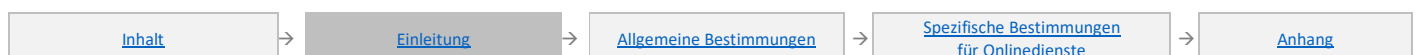
GitHub-Angebote: Hinzufügung von Bestimmungen für GitHub Engineering Direct bei Erwerb über GitHub AE.

Microsoft Defender für Endpunkt: Microsoft Defender Advanced Threat Protection wurde in Microsoft Defender für Endpunkt umbenannt. Alle Instanzen in den Bestimmungen wurden aktualisiert. Keine Lizenzierungsänderungen.

Anhang 1 - Hinweise

Core-Onlinedienste: Hinzufügung von SQL Verwaltete Instanz zur Liste der Microsoft Azure Core Services.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)



Definitionen

Wenn einige der folgenden Begriffe nicht im Volumenlizenzvertrag des Kunden definiert sind, gelten die folgenden Definitionen:

„Core-Onlinedienste“ bezeichnet diejenigen Onlinedienste, die in Anhang 1 als Core-Onlinedienste aufgeführt sind.

„Kundendaten“ sind alle Daten, einschließlich aller Text-, Ton-, Video- oder Bilddateien sowie Software, die Microsoft vom oder im Namen des Kunden durch die Nutzung des Onlinedienstes zur Verfügung gestellt werden. Kundendaten schließen nicht die Daten zu Professionellen Dienstleistungen ein.

„Datenschutznachtrag“ („DPA“) bezeichnet den Datenschutznachtrag für Microsoft-Onlinedienste, veröffentlicht unter <https://aka.ms/DPA>.

„Externer Nutzer“ bezeichnet den Nutzer eines Onlinedienstes, der kein Mitarbeiter, Auftragnehmer vor Ort oder Vertreter vor Ort des Kunden oder seiner verbundenen Unternehmen ist.

„Instanz“ ist ein Software-Image, das durch die Ausführung der Setup- oder Installationsprozedur der Software oder durch Duplizieren eines solchen Image erstellt wird.

„Lizenzierungswebsite“ ist <http://www.microsoft.com/licensing/contracts> oder eine Nachfolgewebsite.

„Lizenziertes Gerät“ bezeichnet ein einzelnes, physisches Hardwaresystem, das für Nutzung durch den Kunden bestimmt ist und dem eine Lizenz zugeteilt ist. Jedes dedizierte Gerät, das unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als des Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen steht, unterliegt der Outsourcing-Software-Management-Klausel der [Produktbestimmungen](#) unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>. Im Sinne dieser Definition wird eine Hardwarepartition oder ein Blade als separates Gerät betrachtet.

„Netzwerkserver“ ist ein physischer Hardwareserver, der zur ausschließlichen Nutzung durch den Kunden bestimmt ist und Ressourcen zur Unterstützung der Computer in einem Netzwerk bereitstellt. Jeder dedizierte Server, der unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als des Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen steht, unterliegt der Outsourcing-Software-Management-Klausel der [Produktbestimmungen](#). Die Produktbestimmungen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>.

„Nicht von Microsoft stammendes Produkt“ bezeichnet Software unter der Marke Dritter, Daten, Dienste, Websites oder Produkte, es sei denn, diese wurden von Microsoft in einen Onlinedienst integriert.

„Onlinedienste“ sind die von Microsoft gehosteten Dienste, die der Kunde gemäß der Microsoft-Volumenlizenzvereinbarung abonniert, einschließlich der Dienste, die im Abschnitt „Onlinedienste“ der [Produktbestimmungen](#) aufgeführt sind. Sie enthalten weder Software noch gemäß separaten Lizenzbestimmungen bereitgestellte Dienste (z. B. über eine Galerie, Marktplatz, Konsole oder einen Dialog). Die [Produktbestimmungen](#) finden Sie unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>.

„Betriebssystemumgebung“ (Operating System Environment oder OSE) ist eine Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen oder eine virtuelle (oder anderweitig emulierte) Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen, die eine separate Computeridentität (primärer Computernamen oder eine ähnliche einzigartige ID) oder separate Verwaltungsrechte ermöglicht, sowie ggf. Instanzen von Anwendungen, die für die Ausführung auf der entsprechenden Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen konfiguriert sind. Es gibt zwei Typen von OSEs: physische und virtuelle. Ein physisches Hardwaresystem kann über eine physische OSE und/oder eine oder mehrere virtuelle OSE verfügen. Die Betriebssysteminstanz, die für die Ausführung der Hardware-Virtualisierungssoftware oder zur Bereitstellung von Hardware-Virtualisierungsdiensten verwendet wird, gilt als Bestandteil der physischen OSE.

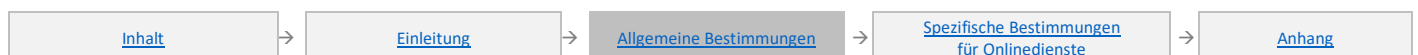
„OST“ bedeutet jene Online Services-Nutzungsbedingungen.

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

„Vorschauversionen“ bezeichnet Vorschau-, Beta- oder andere vorab freigegebene Funktionen, Rechenzentrumsstandorte und Dienste, die von Microsoft zur optionalen Evaluierung angeboten werden.

„Professional Services“ bezeichnet technische Unterstützung und Beratungsdienste durch Microsoft (z. B. für die Datenmigration) im Zusammenhang mit einem Onlinedienst.

„Daten zu Professionellen Dienstleistungen“ bezeichnet alle Daten, einschließlich aller Text-, Ton-, Video-, Bilddateien oder Software, die Microsoft vom oder im Namen eines Kunden zur Verfügung gestellt werden (oder zu denen der Kunde Microsoft ermächtigt, sie von einem Onlinedienst zu erlangen) oder die anderweitig von oder im Namen von Microsoft durch eine Vereinbarung mit Microsoft über Erlangung von Professionellen Dienstleistungen erlangt oder verarbeitet werden. Daten zu Professionellen Dienstleistungen schließen Unterstützungsdaten ein.

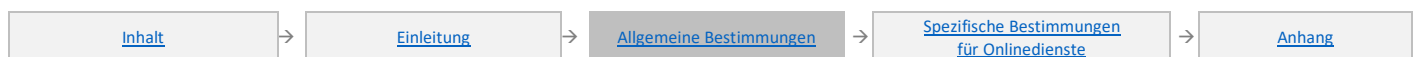


„SL“ bedeutet Abonnementlizenz.

„Unterauftragsverarbeiter“ bezeichnet andere Verarbeiter, die von Microsoft zur Verarbeitung von Daten eingesetzt werden.

„Supportdaten“ sind alle Daten, einschließlich Text-, Sound-, Video- und Bilddateien oder Software, die Microsoft vom oder im Namen des Kunden durch dessen Interaktion mit Microsoft zur Erlangung von technischem Support für von diesem Vertrag abgedeckte Onlinedienste bereitgestellt werden (oder zu deren Erhebung über einen Onlinedienst der Kunde Microsoft berechtigt). Unterstützungsdaten sind eine Teilmenge der Daten zu Professionellen Dienstleistungen.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)



Geschäftsbedingungen

Lizenzierung der Onlinedienste

Der Kunde muss die entsprechenden Abonnementlizenzen, die für die Nutzung der einzelnen Onlinedienste erforderlich sind, erwerben und zuweisen. Jedem Nutzer, der auf den Onlinedienst zugreift, muss eine Nutzer-SL zugewiesen werden oder der Zugriff auf den Onlinedienst erfolgt nur über ein Gerät, dem eine Geräte-SL zugewiesen wurde, sofern in den [spezifischen Bestimmungen für Onlinedienste](#) nichts anderes angegeben ist. [Anlage 2](#) beschreibt SL Suites, die auch Voraussetzungen für Nutzer-SLs erfüllen. Der Kunde ist nicht berechtigt, einen Onlinedienst nach Ablauf der SL für diesen Onlinedienst zu nutzen.

Neuzuweisung von Lizenzen

Die meisten, jedoch nicht alle ALs können neu zugewiesen werden. Außer in den in diesem Paragraphen oder in den [spezifischen Bestimmungen für Onlinedienste](#) gestatteten Fällen ist der Kunde nicht berechtigt, eine SL kurzfristig (d. h. innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung) neu zuzuweisen. Der Kunde ist berechtigt, eine SL kurzfristig neu zuzuweisen, um die Abwesenheit eines Nutzers oder die Nichtverfügbarkeit eines ausgefallenen Geräts zu überbrücken. Die Neuzuweisung einer AL aus jeglichem anderen Grund muss dauerhaft erfolgen. Wenn der Kunde eine SL von einem Gerät oder einem Nutzer auf ein anderes/auf einen anderen überträgt, muss der Kunde den Zugriff sperren und jegliche zugehörige Software vom früheren Gerät oder vom Gerät des früheren Nutzers entfernen.

Multiplexing

Hardware oder Software, die ein Kunde nutzt,

- um Verbindungen zu bündeln oder die Anzahl der Betriebssystemumgebungen (OSE), Geräte oder Nutzer zu reduzieren, die ein Produkt direkt verwaltet;
- um die Anzahl der Geräte oder Nutzer zu reduzieren, die direkt oder indirekt auf ein Produkt zugreifen oder es nutzen;
- oder um auf Daten zuzugreifen, die ein Produkt selbst verarbeitet oder erzeugt;

die Anzahl der Lizenzen jeglicher Art, die ein Kunde benötigt, nicht reduziert.

Nutzung der Onlinedienste

Kunden sind berechtigt, die Onlinedienste und die zugehörige Software nur wie im Volumenlizenzvertrag des Kunden ausdrücklich erlaubt zu verwenden. Microsoft behält sich alle anderen Rechte vor.

Akzeptable Nutzungsrichtlinien

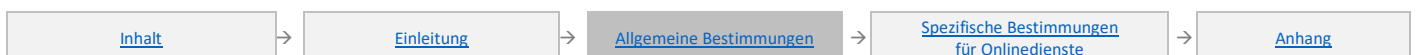
Weder der Kunde noch diejenigen, die über den Kunden auf einen Onlinedienst zugreifen, sind berechtigt, einen Onlinedienst zu nutzen:

- auf eine Weise, die durch Gesetze, Vorschriften oder behördliche Anordnungen oder Verordnung in einer relevanten Rechtsordnung verboten ist;
- um die Rechte anderer zu verletzen;
- um zu versuchen, unbefugt auf Dienste, Geräte, Daten, Accounts oder Netzwerke zuzugreifen oder diese zu stören;
- um Spam oder Malware zu verbreiten;
- in einer Weise, die den Onlinedienst schädigen oder die Nutzung durch Dritte beeinträchtigen könnte;
- in Anwendungen oder Situationen zu verwenden, in denen ein Versagen des Onlinedienstes zum Tod, zu schweren Verletzungen des Körpers oder der Gesundheit oder zu schwerwiegenden Sach- oder Umweltschäden führen kann, außer im Einklang mit dem Abschnitt „Anwendung in Hochrisikobereichen“ unten, oder
- um jemandem zu helfen oder zu ermutigen, eine der oben genannten Handlungen vorzunehmen.

Verstöße gegen die Annahmefähigen Nutzungsrichtlinien in diesem Abschnitt können zur Aussetzung des Onlinedienstes führen. Wenn Microsoft den Onlinedienst aussetzt, setzt Microsoft den Onlinedienst nur so weit aus, wie dies vernünftigerweise erforderlich ist. Sofern Microsoft nicht der Ansicht ist, dass eine unverzügliche Aussetzung erforderlich ist, wird Microsoft vor Aussetzung eines Onlinedienstes eine angemessene Benachrichtigung verschicken.

Anwendung in Hochrisikobereichen

WARNUNG: Moderne Technologien, und insbesondere Plattformtechnologien, können auf neue und innovative Weise genutzt werden, und der Kunde muss prüfen, ob seine spezifische Nutzung dieser Technologien sicher ist. Die Onlinedienste sind nicht dafür ausgelegt oder vorgesehen, eine Nutzung zu unterstützen, bei der eine Dienstunterbrechung, ein Defekt, ein Fehler oder ein anderer Ausfall eines Onlinedienst zum Tod oder zu schweren Körperverletzungen von Personen oder zu physischen oder Umweltschäden führen könnte (zusammen „Anwendung in Hochrisikobereichen“). Dementsprechend muss der Kunde jede Anwendung so konzipieren und implementieren, dass im Falle einer Unterbrechung, eines Defekts, eines Fehlers oder eines sonstigen Ausfalls des Onlinedienstes die Sicherheit von Personen, Eigentum und der Umwelt nicht unter ein Niveau reduziert wird, das vernünftig, angemessen und legal ist, sei es im Allgemeinen oder für eine bestimmte Branche. Die Anwendung der Onlinedienste in Hochrisikobereichen durch den Kunden erfolgt auf eigene Gefahr. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, Microsoft zu verteidigen, zu entschädigen und schadlos zu halten von und gegen alle Schäden, Kosten und Anwaltsgebühren im



Zusammenhang mit allen Ansprüchen, die sich aus der Anwendung in Hochrisikobereichen im Zusammenhang mit den Onlinediensten ergeben, einschließlich aller Ansprüche, die auf verschuldensunabhängiger Haftung beruhen oder bei denen Microsoft bei der Entwicklung oder Bereitstellung des/der Onlinedienste(s) für den Kunden fahrlässig war. Die vorstehende Freistellungsverpflichtung gilt zusätzlich zu den im Volumenlizenzvertrag des Kunden festgelegten Abwehrverpflichtungen und unterliegt weder einer Haftungsbeschränkung noch einem Haftungsausschluss, die in solchen Vertragsverhältnissen enthalten sind.

Datenschutz und Sicherheit

Die Bestimmungen des DPA gelten für die Onlinedienste, mit Ausnahme der in Anhang 1 aufgeführten Onlinedienste. Hinsichtlich der Core-Onlinedienste werden spezifische Einzelheiten zu Sicherheitspraktiken und zur Speicherstelle der Kundendaten im Ruhezustand in Anhang 1 dargelegt.

Verwendung von Software mit dem Onlinedienst

Der Kunde muss möglicherweise eine bestimmte Programmausstattung von Microsoft installieren, um den Onlinedienst nutzen zu können. In diesem Fall gelten die nachfolgenden Bestimmungen:

Microsoft-Softwarelizenzbestimmungen

Der Kunde ist nur berechtigt, die Software ausschließlich zur Verwendung mit dem Onlinedienst zu installieren und zu nutzen. Gemäß [der Dienstspezifischen Bestimmungen für Onlinedienste](#) kann die Anzahl der Kopien der Software, zu deren Verwendung der Kunde berechtigt ist oder die Anzahl der Geräte, auf denen der Kunde die Software nutzen darf, beschränkt werden. Das Recht des Kunden zur Nutzung der Software beginnt mit Aktivierung des Onlinedienstes und endet mit Ablauf des Rechts des Kunden zur Nutzung des Onlinedienstes. Der Kunde ist verpflichtet, die Software zu deinstallieren, wenn das Recht des Kunden zur Nutzung der Software endet. Außerdem ist Microsoft berechtigt, sie zu diesem Zeitpunkt zu deaktivieren.

Validierung, Automatische Updates und Erfassung für Software

Microsoft ist berechtigt, die Version ihrer Software automatisch zu überprüfen. Geräte, auf denen die Software installiert ist, stellen in regelmäßigen Abständen Informationen bereit, damit Microsoft überprüfen kann, ob die Software ordnungsgemäß lizenziert ist. Hierzu gehören beispielsweise die Softwareversion, das Nutzerkonto des Endnutzers, die Produkt-ID-Informationen, eine Computer-ID und die Internetprotokolladresse des Geräts. Wenn die Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist, kann ihre Funktionalität beeinträchtigt sein. Kunden dürfen Updates und Upgrades für die Software nur von Microsoft oder autorisierten Quellen beziehen. Durch die Verwendung der Software erklärt sich der Kunde mit der Übertragung der in diesem Abschnitt beschriebenen Informationen einverstanden. Microsoft ist berechtigt, Updates oder Ergänzungen zu dieser Software zu empfehlen oder mit oder ohne Ankündigung auf das Gerät des Kunden herunterzuladen. Einige Onlinedienste erfordern die Installation lokaler Software – z. B. Agents, Anwendungen zur Geräteverwaltung – („Apps“) bzw. werden durch solche Software erweitert. Die Apps können Diagnosedaten (wie im DPA definiert) über die Nutzung und die Leistung der Apps sammeln, die an Microsoft insoweit übermittelt werden können, als personenbezogene Daten darin enthalten sind und für die im DPA beschriebenen Zwecke genutzt werden können.

Softwarekomponenten von Dritten

Die Software kann Softwarekomponenten von Dritten enthalten. Soweit in dieser Software nicht anders angegeben, lizenzieren nicht diese Dritten sondern Microsoft diese Komponenten an den Kunden gemäß den Lizenzbestimmungen und Hinweisen von Microsoft.

Technische Beschränkungen

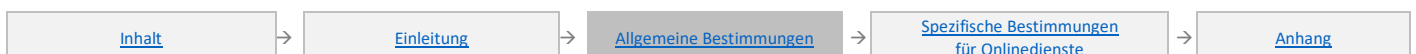
Der Kunde ist verpflichtet, alle technischen Beschränkungen in einem Onlinedienst, die dem Kunden nur eine spezielle Verwendung des Onlinedienstes gestatten, einzuhalten und diese auch nicht zu umgehen. Der Kunde darf Kopien der Software oder des Quellcodes eines Onlinedienstes nur mit ausdrücklicher Genehmigung herunterladen.

Import-/Exportdienste

Die Nutzung eines Import-/Exportdienstes durch den Kunden setzt voraus, dass er alle von Microsoft erteilten Anweisungen zur Vorbereitung, Behandlung und Versand von physischen Datenträgern, die seine Daten enthalten („Speichermedien“), befolgt. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die Speichermedien und Daten unter Einhaltung aller geltender Gesetze und Regelungen bereitgestellt werden. Microsoft übernimmt keine Pflichten in Bezug auf die Speichermedien und haftet nicht für verlorene, beschädigte oder zerstörte Speichermedien. Alle an Microsoft gesendeten Speichermedien müssen an das Rechenzentrum DAP Microsoft DCS Data Center (INCOTERMS 2010) geliefert werden. Die an den Kunden versandten Speichermedien werden mit dem DAP Customer Dock (INCOTERMS 2010) ausgeliefert.

Schriftartkomponenten

Während der Kunde einen Onlinedienst nutzt, ist er berechtigt, die von diesem Onlinedienst installierten Schriftarten zu nutzen, um Inhalte anzuzeigen und auszudrucken. Der Kunde ist berechtigt, Schriftarten nur in den Inhalt einzugliedern, so wie es die Eingliederungsbeschränkungen in den Schriftarten erlauben, und sie vorübergehend auf einen Drucker oder ein anderes Ausgabegerät herunterzuladen, um Inhalte auszudrucken.



Änderungen und Verfügbarkeit der Onlinedienste

Microsoft ist berechtigt, von Zeit zu Zeit wirtschaftlich angemessene Änderungen an jedem Onlinedienst vorzunehmen. Microsoft ist berechtigt, einen Onlinedienst in Ländern zu ändern oder zu kündigen, in denen Microsoft einer behördliche Regelung, Verpflichtung oder sonstigen Anforderung unterliegt, die (1) nicht allgemein auf dort tätige Unternehmen anwendbar ist, (2) Microsoft die Fortsetzung des Betriebs des Onlinediensts ohne Änderung erschwert und/oder (3) Microsoft zu der Annahme veranlasst, dass diese Bestimmungen oder der Onlinedienst möglicherweise im Widerspruch zu einer solchen Anforderung oder Verpflichtung stehen. Wenn Microsoft einen Onlinedienst aus aufsichtsrechtlichen Gründen kündigt, erhalten Kunden eine Gutschrift über alle im Voraus für den Zeitraum nach der Kündigung bezahlten Beträge.

Die Verfügbarkeit, die Funktionalität und die Sprachversionen jedes Onlinedienstes sind von Land zu Land unterschiedlich. Unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=870295> können Kunden Informationen zur Verfügbarkeit finden.

Dataverse

Dataverse strukturiert eine Vielzahl von Daten und Geschäftslogik, um miteinander verbundene Anwendungen und Prozesse zu unterstützen. Dataverse-Instanzen, die mit Microsoft 365-Lizenzen ausgestattet sind, umfassen verschiedene Funktionen und integrieren Daten, die für Ihr Produkt oder Ihren Dienst, für das/den Sie eine Lizenz besitzen, verfügbar sind oder nicht. Der Zugriff auf Dataverse über ein einzelnes Produkt oder einen einzelnen Dienst gewährt keinen Zugriff auf nicht verwandte Produkte, Dienste, Funktionen oder Daten, für die die Nutzer keine Lizenz besitzen. Nutzer haben nur Zugriffsrechte auf Daten, Dienste und Funktionen innerhalb von Dataverse, für die sie ordnungsgemäß lizenziert sind.

Sonstige

Nicht von Microsoft stammende Produkte

Microsoft kann dem Kunden nicht von Microsoft stammende Produkte durch Nutzung seitens des Kunden der Onlinedienste (z. B. durch einen Shop oder einen Katalog oder als Suchergebnisse) oder eines Microsoft-Onlineshop (z. B. Microsoft Store for Business oder Microsoft Store for Education) verfügbar machen. Wenn der Kunde nicht von Microsoft stammende Software mithilfe eines Onlinedienstes installiert oder verwendet, darf dies nicht in einer Weise erfolgen, die das geistige Eigentum oder die Technologie von Microsoft Verpflichtungen unterwerfen würde, die ausdrücklich über die in dem Volumenlizenzvertrag mit dem Kunden enthaltenen Verpflichtungen hinausgehen. Für den Komfort des Kunden kann Microsoft Gebühren für bestimmte, nicht von Microsoft stammende Produkte im Rahmen der Rechnung des Kunden für Onlinedienste erheben. Microsoft übernimmt jedoch keine Verantwortung oder Haftung für ein nicht von Microsoft stammendes Produkt. Der Kunde ist allein verantwortlich für ein nicht von Microsoft stammendes Produkt, das er mit einem Onlinedienst installiert oder nutzt oder über einen Microsoft-Onlineshop erwirbt oder verwaltet. Die Nutzung eines nicht von Microsoft stammenden Produkts durch den Kunden unterliegt den Lizenz-, Service- bzw. Datenschutzbestimmungen (falls vorhanden) zwischen dem Kunden und dem Herausgeber des nicht von Microsoft stammenden Produkts.

Vorschauen

Wie hierin beschrieben, werden VORSCHAUVERSIONEN „WIE BESEHEN“, „MIT ALLEN FEHLERN“ UND „ALS VERFÜGBAR“ bereitgestellt. Vorschauversionen sind nicht in der SLA für den entsprechenden Onlinedienst enthalten und für diese wird unter Umständen kein Kundensupport angeboten. Wir sind berechtigt, die Vorschauversionen jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern oder einzustellen. Wir können uns auch dafür entscheiden, einen Vorschaudienst nicht allgemein kommerziell verfügbar zu machen.

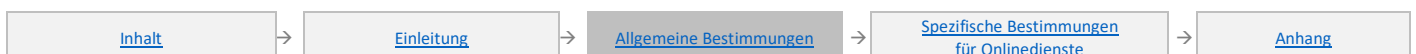
Sofern in einer separaten Vereinbarung nicht anders angegeben, sind Vorschauversionen nicht in der SLA für den entsprechenden Onlinedienst enthalten.

Die Bereitstellung von „Feedback“ (Vorschläge, Kommentare, Feedback, Ideen oder Know-how in jeglicher Form) für Microsoft über Vorschaudienste ist freiwillig. Microsoft ist nicht verpflichtet, Feedback zu veröffentlichen oder zu nutzen. Durch die Bereitstellung von Feedback für Microsoft gewähren der Kunde (und alle, die Feedback mittels des Kunden geben) Microsoft und ihren verbundenen Unternehmen unwiderruflich und dauerhaft im Rahmen all seiner (und ihrer) eigenen oder kontrollierten geistigen Eigentumsrechte ein weltweites, nicht exklusives, vollständig bezahltes, gebührenfreies, übertragbares, unterlizenzierbares Recht und eine Lizenz, um das Feedback zu vereinnahmen, zu nutzen, zu vervielfältigen, daraus abgeleitete Werke vorzubereiten, es zu verteilen, öffentlich aufzuführen, öffentlich anzuzeigen, zu übertragen und anderweitig zu kommerzialisieren (einschließlich durch Kombination oder Verknüpfung mit Produkten, Dienstleistungen oder Technologien, die vom Feedback abhängig sind, oder es in andere Produkte, Dienstleistungen oder Technologien von Microsoft oder anderen einzuarbeiten), ohne Zuordnung in irgendeiner Weise und zu irgendeinem Zweck.

Der Kunde gewährleistet, dass 1) er kein Feedback zur Verfügung stellt, das einer Lizenz unterliegt, die Microsoft verpflichtet, Dritten eine Lizenz zu erteilen, weil Microsoft eines der oben genannten Rechte am Kundenfeedback ausübt; dass 2) er alle Rechte an diesem Feedback besitzt oder anderweitig kontrolliert und dass ein solches Feedback nicht den Rechten Dritter (einschließlich Persönlichkeits- oder Publizitätsrechten) unterliegt.

Azure Active Directory, kostenlose Edition

Wie in <https://docs.microsoft.com/en-us/azure/active-directory/fundamentals/active-directory-what-is> beschrieben, enthalten die meisten Onlinedienste eine Instanz von Azure Active Directory, einer cloudbasierte Funktion zur Nutzerauthentifizierung („Azure AD Free“). Nachdem der



Kunde den ersten dieser Onlinedienste konfiguriert hat und nutzt, kann diese Instanz von Azure AD Free, je nach Konfiguration des Kunden für seine Nutzer, die Nutzerauthentifizierungsfunktionen aller später erworbenen Abonnements eines Onlinedienstes versorgen.

Die Azure AD Free-Instanz des Kunden ermöglicht authentifizierten Nutzern darüber hinaus, mit Microsoft oder einem Dritten außerhalb der Onlinedienste zu interagieren („andere AD-abhängige Dienste“), insbesondere dann, wenn Microsoft oder jener Dritte ein Azure Active Directory-Nutzerkonto anfordern. Bezüglich des Betriebs von Azure AD Free für Andere AD-abhängige Dienste bleibt Microsoft eine Auftragsdatenverarbeiterin, und diese Nutzung von Azure AD Free stellt die verbindliche Anweisung des Kunden an Microsoft dar, dass diese Nutzung erlaubt ist. Bezüglich des Betriebs des Anderen AD-abhängigen Dienstes siehe im entsprechenden Vertrag und in der Datenschutzrichtlinie, welche Rolle der Anbieter des Anderen AD-abhängigen Dienstes einnimmt.

Wettbewerbsfähiges Benchmarking

Wenn der Kunde einen Dienst anbietet, der im Wettbewerb zu einem Onlinedienst steht, stimmt der Kunde mit seiner Nutzung des Onlinedienstes zu, auf jegliche Einschränkungen bei der Verwendung im Wettbewerb und bei Benchmarktests in den Bestimmungen, die den konkurrierenden Dienst regeln, zu verzichten. Wenn der Kunde nicht beabsichtigt, auf solche Einschränkungen in seinen Nutzungsbestimmungen zu verzichten, ist er nicht zur Nutzung der Onlinedienste berechtigt.

Verwaltungseinrichtungen als Kunden

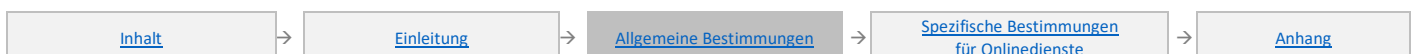
Wenn der Kunde eine Regierungsstelle ist, gelten die folgenden Bedingungen für jeden Onlinedienst, der dem Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt wird:

1. Microsoft verzichtet auf alle Vergütungsansprüche an den Kunden für den jeweiligen Onlinedienst.
2. In Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften bestätigen Microsoft und Kunde, dass die Onlinedienste ausschließlich dem Kunden zugutekommen und nicht dem persönlichen Gebrauch oder dem Vorteil eines einzelnen öffentlichen Bediensteten dienen.

Deutsche Onlinedienste

Die Nutzung der Deutschen Onlinedienste unterliegt außerdem den angebotsspezifischen Bestimmungen unter <https://aka.ms/MCAGermanSupplement>.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)



Spezifische Bestimmungen für Onlinedienste

Neben den oben genannten Allgemeinen Bestimmungen für Onlinedienste gelten die folgenden Spezifischen Bedingungen für Onlinedienste für die aufgeführten Onlinedienste. Bei Konflikten oder Widersprüchen zwischen den Allgemeinen Bestimmungen und den Spezifischen Bedingungen für Onlinedienste sind die spezifischen Bedingungen für Onlinedienste maßgebend hinsichtlich der jeweiligen Onlinedienste. Wenn ein Onlinedienst nachfolgend nicht aufgelistet ist, gibt es zu diesem keine spezifischen Bestimmungen für Onlinedienste.

Microsoft Azure-Dienste

Bekanntmachungen

Standardhinweise zu Bing Maps, Professional Services, Azure Media Services H.265/HEV Encoding, Adobe Flash Player, H.264/AVC Visual Standard, VC-1 Video Standard und MPEG-4 Part 2 Visual Standard und MPEG-2 Video in [Anlage 1](#) sind zu beachten.

Vereinbarung zum Servicelevel

Weitere Informationen finden Sie unter <http://azure.microsoft.com/support/legal/sla/>.

Definitionen

„Azure-Dienste für die Verwaltung“ sind einer oder mehrere der Microsoft-Dienste oder Features, die Microsoft Kunden als Government Community Cloud-Dienste in US-Verwaltungsbereichen unter <http://azure.microsoft.com/en-us/regions/#services> zur Verfügung stellt.

„Bing Search Services“ umfasst die benutzerdefinierte Bing-Suche, die Bing-Suche für ortsansässige Unternehmen, die Entitätssuche, die Bildersuche, die News-Suche, die Videosuche, die Websuche, die Rechtschreibprüfung sowie Vorschlagssuche-APIs und andere APIs, die unter <https://aka.ms/r1j7iq> aufgeführt werden.

„Bing Search Services-Daten“ bezeichnet Kundendaten, die Microsoft vom oder im Namen des Kunden über dessen Nutzung der Bing Search Services bereitgestellt werden.

„Kundenlösung“ ist eine Anwendung oder eine Reihe von Anwendungen, die die Microsoft Azure-Dienste um primäre und bedeutende Funktionen ergänzt und nicht primär einen Ersatz für die Microsoft Azure-Dienste darstellt.

„Microsoft Azure-Dienste“ sind die Microsoft-Dienste und Feature, die unter <http://azure.microsoft.com/services/> angegeben sind, mit Ausnahme von separat lizenzierten Diensten und Features. „Microsoft Azure-Dienste“ umfasst alle Open Source-Komponenten, die von Microsoft in diese Dienste und Features integriert wurden.

„Microsoft Translator“ bezeichnet die Textübersetzungs-API und/oder die Sprachübersetzungs-API, die von Microsoft als cloudbasierte maschinelle Übersetzungsdienste angeboten werden.

Beschränkung der Nutzung von Azure-Gesichtserkennungsdiensten durch oder für US-Polizeibehörden

Der Kunde darf die Azure-Gesichtserkennungsdienste nicht nutzen, wenn der Kunde eine Polizeibehörde in den Vereinigten Staaten ist oder die Nutzung solcher Dienste durch oder für eine Polizeibehörde in den Vereinigten Staaten zulässt. Die Verletzung einer der Einschränkungen in diesem Abschnitt kann zur sofortigen Aussetzung der Nutzung des Dienstes durch den Kunden führen.

Für Zwecke dieses Abschnitts bedeutet „Azure-Gesichtserkennungsdienste“ Gesichtserkennungsmerkmale oder -funktionalität, die in Azure Services enthalten sind, wie z. B. Face; oder die Gesichtserkennungsfunktionalität in Video Indexer.

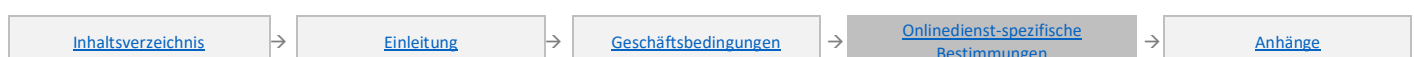
Beschränkungen

Der Kunde ist nicht dazu berechtigt:

- die Microsoft Azure-Dienste weiterzuverkaufen oder weiterzuvertreiben oder
- mehreren Nutzern den direkten oder indirekten Zugriff auf Feature der Microsoft Azure-Dienste zu gestatten, die pro Nutzer bereitgestellt werden (z. B. Active Directory Premium). Spezielle Neuzuweisungsbestimmungen für ein Feature des Microsoft Azure-Dienstes werden möglicherweise anhand von zusätzlichen Unterlagen für diese Feature bereitgestellt.

Außerdienststellung von Diensten und Feature

Microsoft informiert den Kunden 12 Monate im Voraus, bevor wesentliche Features oder Funktionalitäten entfernt werden oder ein Dienst eingestellt wird, es sei denn, sicherheitsrelevante, rechtliche oder Systemleistungsaspekte erfordern eine beschleunigte Entfernung. Das gilt nicht für Previews.



Datenaufbewahrung nach Ablauf oder Kündigung

Durch Ablauf oder Kündigung des Onlinedienste-Abonnements des Kunden ändert sich nichts an der Pflicht des Kunden, für das Hosten seiner Kundendaten während einer Laufzeitverlängerung zu bezahlen.

Hosting-Ausnahme

Der Kunde ist berechtigt, eine Kundenlösung zu erstellen und zu pflegen. Ungeachtet anders lautender Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag ist der Kunde berechtigt, Microsoft Azure-Dienste mit Kundendaten, die dem Kunden oder einem Dritten gehören oder vom Kunden oder einem Dritten lizenziert werden, zu kombinieren, um eine Kundenlösung unter Verwendung des Microsoft Azure-Dienstes und der Kundendaten zu erstellen. Der Kunde ist berechtigt, Dritten den Zugriff auf die Microsoft Azure-Dienste und die Nutzung derselben im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Kundenlösung zu gestatten. Der Kunde trägt jedoch die Verantwortung für diese Nutzung und die Verantwortung dafür, sicherzustellen, dass diese vorliegenden Bestimmungen und die Bestimmungen des Volumenlizenzvertrages des Kunden eingehalten werden.

Verwendung von Software in Microsoft Azure

Für Microsoft Software, die innerhalb eines Microsoft Azure-Dienstes verfügbar ist, gewährt Microsoft dem Kunden eine beschränkte Lizenz zur Verwendung der Software nur innerhalb des Microsoft Azure-Dienstes.

Verfügbarkeit von Rechenzentren

Die Nutzung von Rechenzentren kann in bestimmten Regionen auf Kunden in oder in der Nähe der jeweiligen Region beschränkt sein. Informationen zur Verfügbarkeit von Diensten nach Region finden Sie unter <http://azure.microsoft.com/de-de/regions/>.

Gemeinsame Nutzung

Die Microsoft Azure-Dienste können die Fähigkeit bereitstellen, eine Kundenlösung und/oder Kundendaten mit anderen Azure-Nutzern und Communities oder anderen Dritten gemeinsam zu nutzen. Wenn der Kunde eine solche gemeinsame Nutzung wählt, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass er allen autorisierten Nutzern eine Lizenz gibt, einschließlich der Rechte, die Kundenlösung und/oder die Kundendaten zu verwenden, zu ändern und neu zu veröffentlichen, und der Kunde gestattet Microsoft, diesen Nutzern die Kundenlösung und/oder die Kundendaten auf eine Art und Weise und an einem Speicherort nach deren Wahl zur Verfügung zu stellen.

Marketplace

Microsoft Azure ermöglicht dem Kunden über Features wie den Microsoft Azure Marketplace und die Virtual Machine Gallery, vorbehaltlich der separaten Bestimmungen, welche unter <https://azure.microsoft.com/de-de/support/legal/store-terms> eingesehen werden können, auf für die Verwendung mit Azure optimierte Produkte und Dienste zuzugreifen oder diese zu erwerben.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Azure Defender für IoT

Der Kunde ist berechtigt, Azure Defender für IoT ausschließlich zur Überwachung von Geräten auf Grundlage seines aktuellen Zusageniveaus zu nutzen. Der Kunde erklärt sich bereit, sein Zusageniveau für den nächsten Abrechnungszeitraum auf Grundlage der tatsächlichen Nutzung zu aktualisieren. Die Zusageniveaus (gegebenenfalls aktualisiert) verlängern sich von Abrechnungsperiode zu Abrechnungsperiode automatisch.

[Inhaltsverzeichnis](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Azure DevTest Labs

Geheimdaten in DevTest Labs

Azure DevTest Labs erstellt automatisch einen Schlüsseltresor, wenn ein Nutzer zum ersten Mal Geheimdaten speichert. Der Kunde darf diesen Schlüsseltresor nur zur Speicherung von DevTest Lab-bezogenen Kennwörtern, SSH-Schlüsseln oder persönlichen Zugriffstoken nutzen.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Azure Lab-Dienste

Endnutzerbeziehung

Während Microsoft dem Kunden Azure Lab Services zur Verfügung stellt, ist hinsichtlich des Verhältnisses zwischen dem Kunden und Microsoft der Kunde der alleinige Anbieter von etwaigen Dienstleistungen für die Endnutzer des Kunden und trägt die alleinige und ausschließliche Verantwortung gegenüber den Endnutzern einschließlich aller Supportverpflichtungen. Die Endnutzer des Kunden stehen in keinem Vertragsverhältnis mit Microsoft in Bezug auf die Dienste.

[Inhaltsverzeichnis](#)



[Einleitung](#)



[Geschäftsbedingungen](#)



[Onlinedienst-spezifische
Bestimmungen](#)



[Anhänge](#)

Benachrichtigung; Haftung; Gerichtsstand bei Klagen gegen Microsoft

Der Kunde informiert Microsoft unverzüglich über alle Vorfälle, die Auswirkungen auf Microsoft haben könnten, wie z. B. Datenschutzverletzungen, Kennwortprobleme, Endnutzerbeschwerde(n), Verlust von Nutzerdaten oder Ansprüche aus Verletzung geistigen Eigentums oder der Privatsphäre.

Der Kunde bestätigt und erklärt, dass Microsoft dem Kunden oder einem Endnutzer gegenüber keine Verpflichtung oder Haftung aus der Nutzung des Dienstes durch den Endnutzer hat.

Die Nutzung des Dienstes berechtigt einen Endnutzer nicht zu einer Klage gegen Microsoft in Bezug auf die Dienste. Wenn ein Endnutzer eine Klage gegen Microsoft einreicht, gilt die Entschädigungsregelung in diesem Abschnitt.

Entschädigung

Der Kunde verpflichtet sich, Microsoft von jeglichen Ansprüchen eines Endnutzers, eines Dritten bzw. einer Aufsichtsbehörde im Zusammenhang mit dem Dienst für Endnutzer freizustellen und schadlos zu halten. Der Kunde ist verpflichtet, alle sich aus Urteilen oder Vergleichen ergebenden Kosten einschließlich angemessener Anwaltshonorare und damit verbundenen Kosten zu tragen.

Endnutzerbestimmungen

Um die Dienste für Endnutzer bereitzustellen, müssen der Kunde und die Endnutzer des Kunden einer verbindlichen, schriftlichen Vereinbarung zustimmen, die die Substanz der folgenden Anforderungen enthält:

Geschäftsbeziehungserklärung: Der Kunde ist der alleinige Anbieter der Dienste. Der Kunde ist für die Bereitstellung von Support für Endnutzer verantwortlich. Die Dienste werden vom Kunden für die Endnutzer des Kunden im Rahmen der Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien des Kunden bereitgestellt.

Compliance; Akzeptable Nutzung: Der Kunde ist allein verantwortlich für die Befolgung aller geltenden Gesetze, einschließlich, aber nicht beschränkt auf DSGVO, in Bezug auf Bereitstellung des Dienstes durch den Kunden und die Nutzung des Dienstes durch Endnutzer des Kunden. Darüber hinaus wird zur Klarstellung und ohne Einschränkung der Richtlinie über zulässige Nutzung darauf hingewiesen, dass der Kunde und die Endnutzer des Kunden nicht berechtigt sind, die Azure Lab Services zu nutzen, um das Kryptowährungsmining zu erleichtern oder zu betreiben. Ein Verstoß gegen dieses Verbot kann zur Aussetzung des Dienstes führen, wie in den Akzeptablen Nutzungsrichtlinien dargelegt.

Gewährleistungsausschluss: Der Kunde lehnt alle Gewährleistungen im Zusammenhang mit den Diensten ab und der Kunde lehnt dasselbe in Bezug auf Microsoft ab.

Haftungsbeschränkung und Schadenersatzausschluss: Der Kunde lehnt die Haftung ab und schließt Schadenersatz in einer Weise aus, die den Bestimmungen des/der geltenden Vertrags/Verträge zwischen dem Kunden und Microsoft entsprechen.

Updates

Der Kunde ist für die Aktualisierung der virtuellen Computer („virtual machines“ oder „VMs“) im Portfolio des Kunden verantwortlich. Ungeachtet des Vorstehenden ist Microsoft berechtigt, aber nicht verpflichtet, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie in ihrer kaufmännischen Beurteilung in Bezug auf die VMs in Ihrem Portfolio für angemessen hält, einschließlich der Anwendung von Updates oder anderen Änderungen, die allgemein für die Dienste gelten.

[Inhalt / Allgemeine Bestimmungen](#)

Azure Machine Learning Service

NVIDIA-Komponenten

Der Azure Machine Learning Service kann das CUDA-Toolkit der NVIDIA Corporation, Tesla-Treiber, cuDNN, DIGITS, NCCL und TensorRT (die „NVIDIA-Komponenten“) umfassen. Der Kunde stimmt zu, dass die Verwendung von NVIDIA-Komponenten durch den NVIDIA Cloud-Endnutzer-Lizenzvertrag über Compute unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=874330> geregelt wird.

[Inhaltsverzeichnis / Allgemeine Bestimmungen](#)

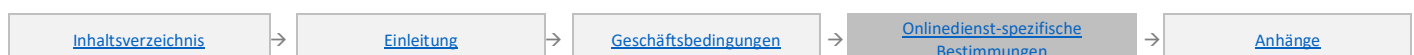
Azure Maps

Navigationseinschränkungen

Der Kunde ist nicht berechtigt, Azure Maps zur Aktivierung von Funktionen für Wegbeschreibungen mit Sprachnavigation in Anwendungen zu nutzen.

Datenbankeinschränkungen

Der Kunde ist nicht berechtigt, Azure Maps oder dessen Komponenten zu nutzen, um konkurrierende Datenbanken bzw. Dienste oder abgeleitete Datenbanken zu entwickeln, die vollständig oder teilweise mit den Daten des Kunden und/oder mit von Dritten gelieferten oder erstellten Daten aufgefüllt werden.



Der Kunde nutzt nicht die von Azure Maps bereitgestellten Daten in Kombination mit anderen Datenbanken Dritter, mit der Ausnahme, dass der Kunde auf die Daten eines Typs aufschichten kann, der nicht bereits im Dienst enthalten ist (beispielsweise proprietäre Inhalte) oder der von Microsoft anderweitig lizenziert wird.

API-Ergebnisse

Der Kunde ist nicht berechtigt, Informationen, die von der Azure Maps-API bereitgestellt werden, zwischenspeichern oder zu speichern, u. a. Geocodes und umgekehrte Geocodes, Kartendatenkacheln und Routeninformationen (die „Ergebnisse“), um diese Ergebnisse zu skalieren, um mehreren Nutzern zu dienen oder um jegliche Funktionalität in Azure Maps zu umgehen.

Das Zwischenspeichern oder Speichern von Ergebnissen ist gestattet, wenn das Zwischenspeichern erfolgt, um die Wartezeiten der Anwendung des Kunden zu verringern. Die Ergebnisse dürfen nicht für einen Zeitraum gespeichert werden, der: (1.) die in den rückgesendeten Kopfzeilen angegebene Gültigkeitsdauer oder (2.) 6 Monate, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Ungeachtet des Vorstehenden kann der Kunde kontinuierlichen Zugriff auf Geocodes behalten, solange er ein aktives Azure-Konto unterhält.

Der Kunde ist nicht berechtigt, Ergebnisse, mit Ausnahme von Geocodes, die ausschließlich in diesen Bestimmungen über Onlinedienste beschrieben sind, in Inhalten oder Landkarten-Datenbanken Dritter anzuzeigen.

Kartendaten

Die Nutzung der Inhalte, die den TomTom-Urheberrechtshinweis anzeigen, muss entsprechend den Einschränkungen erfolgen, die in den TomTom-Lizenzbestimmungen und Lizenzbedingungen für Produkte Dritter beschrieben werden (https://www.tomtom.com/de_de/legal/). Azure Maps verwendet Bing Imagery, das dem Hinweis zu Bing Maps in [Anhang 1](#) unterliegt.

Parameter „User Region“

Der Parameter für die Nutzerregion in Azure Maps muss in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen einschließlich derjenigen genutzt werden, die die Kartierung des Landes betreffen, in dem Karten, Bilder und andere Daten sowie Inhalte von Dritten, auf die der Kunde über Azure Maps zugreifen darf, bereitgestellt werden.

Keine Garantie der Korrektheit

Microsoft und seine Lieferanten geben keine Garantie, dass die Karten, Bilder, Daten oder anderen Inhalte, die von Azure Maps bereitgestellt werden, korrekt oder vollständig sind.

Urheberrecht

Der Kunde ist nicht berechtigt, Logos und/oder Urheberrechtshinweise zu entfernen, zu verdecken, zu maskieren oder zu ändern, die auf Azure Maps platziert oder von Azure Maps automatisch generiert werden.

[Inhalt / Allgemeine Bestimmungen](#)

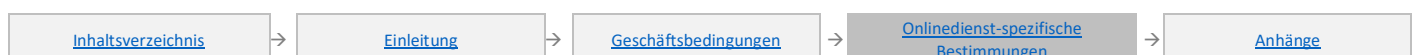
Azure SQL Edge

Definitionen

„IoT-Gerät“ bezeichnet ein Computergerät, das (i) in erster Linie für die Nutzung mit einem branchen- oder aufgabenspezifischen Softwareprogramm ausgelegt oder konfiguriert ist, das die primäre Funktionalität des Computergeräts bereitstellt („IoT-Programm“), (ii) höchstens 16 physische Kerne nutzt und (iii) nicht dafür ausgelegt ist, als multifunktionaler Server oder als wirtschaftlich sinnvoller Ersatz für einen multifunktionalen Server vermarktet oder in erster Linie verwendet zu werden. Jedes IoT-Gerät, das unter der Verwaltung oder Kontrolle einer anderen Einheit als dem Kunden oder einem seiner verbundenen Unternehmen steht, unterliegt der Outsourcing-Software-Managementklausel der [Produktbestimmungen](#) unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>.

Nutzung von Azure SQL Edge

Der Kunde ist berechtigt, eine beliebige Anzahl von Kopien der Azure SQL Edge-Software auf einem IoT-Gerät zu installieren und zu nutzen, das für den Gebrauch des Kunden bestimmt ist und dem eine Lizenz zugewiesen wurde. Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ kann der Kunde eine Lizenz jederzeit auf andere IoT-Geräte übertragen, die für die Nutzung bestimmt sind. Wenn der Kunde andere Leistungsmerkmale oder Funktionalitäten als die Azure SQL Edge-Software (unabhängig davon, ob sie von Microsoft oder einer Drittsoftware abgeleitet ist) auf dem IoT-Gerät installiert, dann dürfen diese anderen Leistungsmerkmale oder Funktionalitäten nur zur Unterstützung des IoT-Programms genutzt werden.



Die Bedingungen des Datenschutznachtrags (DPA) gelten nicht für Azure SQL Edge, das auf dem IoT-Gerät des Kunden installiert ist, außer in dem Umfang, in dem persönliche Daten gesammelt werden, um Azure-Verwaltungsdienste zu ermöglichen und die Nutzung zu Abrechnungszwecken zu messen, da die Betriebsumgebung solcher IoT-Geräte nicht unter der Kontrolle von Microsoft steht.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Azure Stack HCI

Datenschutzerklärung

Mit Ausnahme der weiter unten aufgeführten Fälle ist Microsoft eine unabhängige Verantwortliche der personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung von Azure Stack HCI gesammelt wurden. Microsoft behandelt diese personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit der Microsoft-Datenschutzerklärung unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=521839>, wobei die DSN-Bestimmungen nicht gelten.

Personenbezogene Daten, die gesammelt und genutzt werden, um Azure-Managementdienste über das Azure-Admin-Portal zu ermöglichen und die Produktnutzung zu Abrechnungszwecken zu messen, werden in Übereinstimmung mit den DSN-Bedingungen behandelt.

Nutzungsrechte und Nutzungsbestimmungen

Der Kunde ist berechtigt, die Azure Stack HCI-Software nur (1.) auf Servern zu nutzen, die für den internen Gebrauch des Kunden bestimmt sind, und (2.) als Host-Betriebssystem zur Verwaltung und Wartung von gültig lizenzierten virtuellen Computern, die gültig lizenzierte Anwendungen ausführen. Jeder dedizierte Server, der unter der Verwaltung oder Kontrolle einer anderen Entität als dem Kunden oder einem seiner verbundenen Unternehmen steht, unterliegt der Outsourcing Software Management-Klausel der Produktbestimmungen (siehe unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>). Der Kunde ist berechtigt, die Azure Stack HCI-Software zu nutzen, solange sie (1.) mit dem gültigen Azure-Abonnement des Kunden registriert ist, um zusätzliche Azure Stack HCI-Funktionalität zu ermöglichen, Verbräuche des Kunden zu messen und ihm eine Rechnung auszustellen, und (2.) mindestens einmal alle dreißig (30) aufeinander folgenden Kalendertage mit dem Azure-Abonnement des Kunden über das Internet verbunden ist.

Lizenzbeschränkungen

Der Kunde ist nicht berechtigt, (1.) ein obligatorisches Registrierungs- oder Anmeldeverfahren für Azure Stack HCI zu umgehen oder (2.) Anwendungen, Betriebssystemrollen und/oder andere Arbeitslasten direkt auf der Azure Stack HCI Software auszuführen, mit Ausnahme von (A) Dienstprogrammen und Betriebssystemrollen und (B) virtualisierten Computer, die Azure Stack HCI ausführen, und sowohl (A) als auch (B), soweit dies notwendig ist, um Azure Stack HCI in die Lage zu versetzen, gültig lizenzierte virtuelle Computer, die gültig lizenzierte Anwendungen ausführen, zu hosten, zu verwalten und zu warten.

Keine Hosting-Ausnahme

Die Microsoft Azure Services Hosting-Ausnahme in diesen OST gilt nicht für Azure Stack HCI.

Kundendienst

Jeglicher Kundendienst für Azure Stack HCI, der bei Microsoft erhältlich ist, setzt voraus, dass Azure Stack HCI auf Serverhardware läuft, die von Microsoft im Rahmen der Azure Stack HCI-Programmvereinbarung oder eines Nachfolgers vorvalidiert wurde.

[Inhaltsverzeichnis](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Azure Stack Hub

Azure Stack Hub-Datenschutz

Die Datenschutzerklärung von Microsoft unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=521839> gilt für die Nutzung des Azure Stack Hub durch den Kunden. Wenn ein Kunde mit einem Microsoft Cloud-Vertrag oder Microsoft-Kundenvertrag Azure Stack Hub-Software oder -Dienste nutzt, die von einem Handelspartner gehostet werden, unterliegt diese Nutzung den Datenschutzbestimmungen des Handelspartners, die sich von denen von Microsoft unterscheiden können.

Soweit Microsoft im Zusammenhang mit Azure Stack Hub als Auftragsverarbeiterin oder Unterauftragsverarbeiterin von personenbezogenen Daten auftritt, geht Microsoft allen Kunden gegenüber die Verpflichtungen ein, die in Anhang 3 des DPA unter (a) „Verarbeitung personenbezogener Daten; DSGVO“ und (b) „Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung“ aufgeführt sind.

Nutzung von Azure Stack Hub

Der Kunde ist berechtigt, Azure Stack Hub nur auf der Hardware zu nutzen, auf der sie vorinstalliert ist.

[Inhaltsverzeichnis](#)



[Einleitung](#)



[Geschäftsbedingungen](#)



[Onlinedienst-spezifische
Bestimmungen](#)



[Anhänge](#)

Nutzung des Standardanbieter-Abonnements

Das Abonnement, das für den Systemadministrator während des Bereitstellungsprozesses von Azure Stack Hub (das Standardanbieter-Abonnement) eingerichtet wurde, darf nur für die Bereitstellung und Verwaltung der Azure Stack Hub-Infrastruktur genutzt werden; es darf nicht für die Ausführung von Arbeiten genutzt werden, die keine Bereitstellung oder Verwaltung der Azure Stack Hub-Infrastruktur erfordern (z. B. darf es nicht für die Ausführung von Anwendungsarbeiten genutzt werden).

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Cognitive Services

Begrenzung der Kundennutzung von erbrachten Dienstleistungen

Der Kunde erlaubt es sich weder selbst noch Dritten, Cognitive Services oder Daten von Cognitive Services zu nutzen, um ein ähnliches oder konkurrierendes Produkt oder eine solche Dienstleistung zu erstellen, darzubieten oder zu verbessern (direkt oder indirekt).

Microsoft Translator-Attribution

Bei der Anzeige automatischer Übersetzungen von Microsoft Translator muss der Kunde einen ausreichend sichtbaren Vermerk hinzufügen, dass der Text automatisch von Microsoft Translator übersetzt wurde.

Cognitive Services in Containern

Cognitive Services-Funktionen, die in Containern verfügbar sind, wurden entwickelt, um eine Verbindung mit einem Abrechnungsendpunkt herzustellen. Die Container und der Abrechnungsendpunkt werden dem Kunden im Rahmen dieses Vertrags als Onlinedienste lizenziert und die Container unterliegen auch den Bestimmungen für Softwarenutzung mit dem Onlinedienst in diesem Vertrag. Der Kunde muss die Container, die er zur Kommunikation mit dem Abrechnungsendpunkt nutzt, so konfigurieren, dass der Abrechnungsendpunkt die gesamte Nutzung dieser Container misst. Sofern der Kunde eine solche Messung ermöglicht und vorbehaltlich geltender Transaktionsgrenzen, ist der Kunde berechtigt, eine beliebige Anzahl von Containern (1) in seinen Hardwaregeräten, die ausschließlich für die Nutzung durch ihn bestimmt sind, und (2) in seinen Microsoft Azure Service-Konten zu installieren und zu nutzen. Jegliche dedizierte Hardware, die unter der Verwaltung oder Kontrolle einer anderen Entität als des Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen steht, unterliegt der Outsourcing-Software-Management-Klausel der Produktbestimmungen unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>.

Die Container enthalten Material, das vertraulich und für Microsoft urheberrechtlich geschützt ist. Der Kunde verpflichtet sich, dieses Material vertraulich zu behandeln und Microsoft unverzüglich zu benachrichtigen, wenn er Kenntnis von einer möglichen Zweckentfremdung oder einem möglichen Missbrauch erlangt.

Die Bestimmungen des DPA gelten nicht für Container, die auf der dedizierten Hardware des Kunden installiert sind, außer in dem Umfang, in dem personenbezogene Daten in Verbindung mit dem Abrechnungsendpunkt erfasst werden, da die Betriebssystemumgebung dieser Container nicht unter der Kontrolle von Microsoft steht.

Inaktive Konfigurationen und benutzerdefinierte Modelle für Cognitive Services

Für die Zwecke der Aufbewahrung und Löschung von Daten können inaktive Konfigurationen oder benutzerdefinierte Modelle für Cognitive Services nach Ermessen von Microsoft als Onlinedienste behandelt werden, deren Abonnement abgelaufen ist. Konfigurationen oder benutzerdefinierte Modelle gelten als inaktiv, wenn über einen Zeitraum von 90 Tagen (1) kein Aufruf erfolgt ist; (2) keine Änderung erfolgt ist oder kein aktueller Schlüssel zugewiesen wurde; (3) keine Kundenanmeldung erfolgt ist.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Genomics

Datenschutz bei Microsoft Genomics

Die Microsoft-Datenschutzbestimmungen unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=521839> gelten für die Nutzung von Microsoft Genomics durch den Kunden, außer dass dieser Abschnitt von Microsoft Genomics die Kontrolle darüber ausübt, inwieweit er im Widerspruch zu den Microsoft-Datenschutzbestimmungen steht.

Umfassende Lizenzbestimmungen

Microsoft Genomics bietet Zugriff auf den Genetic Analysis Toolkit (GATK) des Broad Institute, Inc. („Broad“). Die Nutzung des Genome Analysis Toolkit („GATK“) und der dazugehörigen Dokumentation als Teil von Microsoft Genomics unterliegt auch dem GATK-Endnutzer-Lizenzvertrag des Broad Institute („Broad-Endnutzer-Lizenzvertrag“, abrufbar unter <https://software.broadinstitute.org/gatk/eula/index?p=Azure>).

Microsoft kann bestimmte statistische und technische Informationen über die Nutzung des GATK durch den Kunden sammeln und an Broad weitergeben. Der Kunde autorisiert Microsoft, Broad den Status des Kunden als Nutzer des GATK in Microsoft Genomics mitzuteilen.

[Inhaltsverzeichnis](#)



[Einleitung](#)



[Geschäftsbedingungen](#)



[Onlinedienst-spezifische
Bestimmungen](#)



[Anhänge](#)

Keine medizinische Nutzung

Microsoft Genomics ist kein medizinisches Verfahren und die aus seiner Nutzung herrührenden Aussagen sind weder dazu bestimmt, Tatsachenaussagen zu sein, noch dürfen sie als Ersatz für klinische Entscheidung, Beratung, Diagnose oder Behandlung einer Krankheit oder eines Zustands genutzt werden.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Visual Studio App Center

Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen zum Visual Studio App Center Test

Die Datenschutzerklärung unter <https://aka.ms/actestprivacypolicy> gilt für die Nutzung von Visual Studio App Center Test durch den Kunden. Der Kunde ist nicht berechtigt, Visual Studio App Center Test zur Speicherung oder Verarbeitung personenbezogener Daten zu nutzen. Weitere Informationen finden Sie in der Produktdokumentation.

Nutzung für Entwicklung und Test

Der Kunde ist berechtigt, Visual Studio App Center nur zum Entwickeln und Testen seiner eigenen Anwendung(en) aufzurufen und zu nutzen. Nur ein lizenzierter Nutzer ist berechtigt, jederzeit auf einen von Visual Studio App Center bereitgestellten, virtuellen Computer zuzugreifen.

Autorisierter Entwickler

Der Kunde bestellt Microsoft zu seinem autorisierten Entwickler in Bezug auf Apple-Software, die in Visual Studio App Center enthalten ist. Microsoft ist für die Einhaltung der Bestimmungen für derartige, in Visual Studio App Center enthaltene Software verantwortlich und bewahrt Stillschweigen über alle vertraulichen Informationen von Apple, auf die im Rahmen von Visual Studio App Center zugegriffen wird.

Zugriff auf Drittanbieter-Repositorydienst

Wenn der Kunde Microsoft Zugriff auf sein(e) Drittanbieter-Repositorydienst-Konto(Konten) gewährt, ermächtigt der Kunde Microsoft, das(die) Konto(Konten) einschließlich des Inhalts an öffentlichen und privaten Repositorien des Kunden zu scannen.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Azure Plans

Hinweise

Die Hinweise zu Bing Maps in [Anhang 1](#) sind anwendbar.

Abonnementlizenzen für Suites

Zusätzlich zu den Nutzer-SLs finden Sie im [Anhang 2](#) weitere SLs, die die Anforderungen für Azure Active Directory Premium, Microsoft Defender for Identity, Azure Information Protection und Microsoft Intune erfüllen.

Azure Active Directory Basic

Der Kunde kann mit Single Sign-On bis zu 10 SAAS-Anwendungen/benutzerdefinierte Anwendungen pro Nutzer-AL vorintegrieren. Für diese Anwendungsbeschränkung zählen alle Microsoft-Anwendungen und Anwendungen Dritter.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Azure Active Directory Premium

Der Kunde kann mit Single Sign-On SaaS-Anwendungen/benutzerdefinierte Anwendungen vorintegrieren. Der Kunde ist nicht berechtigt, Datensätze (oder Teile eines Datensatzes), die in der Microsoft Identity Manager-Software enthalten sind, die in einer Nutzer-AL für Microsoft Azure Active Directory Premium (P1 und P2) enthalten ist, zu kopieren oder zu vertreiben.

Externe Nutzergenehmigung

Für jedes Nutzer-Servicelevel (oder eine dementsprechende Abonnementlizenz-Suite), das die Kunden dem Nutzer zuweisen, kann der Kunde bis zu fünf zusätzlichen Externen Nutzern den Zugriff auf das entsprechende Azure Active Directory-Servicelevel erlauben.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)



[Einleitung](#)



[Geschäftsbedingungen](#)



[Onlinedienst-spezifische
Bestimmungen](#)



[Anhänge](#)

Azure Information Protection Premium

Hinweise

Es gelten die Hinweise zu Bing Maps in [Anhang 1](#).

Bereitstellungsdienste, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, unterliegen dem Hinweis zu Professional Services in [Anhang 1](#).

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Dynamics 365-Dienste

Hinweise

Es gelten die Hinweise zu Bing Maps und Professionelle Dienstleistungen in [Anhang 1](#). Onboarding-, Migrations- und Bereitstellungsdienste, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, unterliegen dem Hinweis zu Professional Services in [Anhang 1](#). Des Weiteren finden Bekanntmachungen zu Azure Media Services H.265/HEVC-Codierung, H.264/AVC Visual Standard, VC-1 Video Standard, MPEG-4 Part 2 Visual Standard und MPEG-2 Video Standard in [Anlage 1](#) nur auf Dynamics 365 Commerce Anwendung.

Externe Nutzer

Externe Nutzer von Dynamics 365-Diensten benötigen keine AL, um auf den Onlinedienst zugreifen zu können. Diese Freistellung gilt nicht für (1) Auftragnehmer oder Vertreter des Kunden oder seiner verbundenen Unternehmen oder (2) externe Nutzer, die die Dynamics 365-Clientsoftware mit Dynamics 365 Services nutzen, mit Ausnahme von Dienstleistungen oder Komponenten, die in Dynamics 365 Supply Chain Management, Dynamics 365 Finance, Dynamics 365 Commerce, Dynamics 365 Human Resources oder Dynamics 365 Project Operations enthalten sind.

Verwaltungsportal

Kunden mit SLs für Dynamics 365 Supply Chain Management, Dynamics 365 Finance, Dynamics 365 Commerce, Dynamics 365 Human Resources oder Dynamics 365 Project Operations sind berechtigt, den Onlinedienst über Microsoft Dynamics Lifecycle Services (oder dessen Nachfolger), die separaten Bestimmungen unterliegen, bereitzustellen und zu verwalten.

Gemischte Bereitstellungen von Dynamics 365 Services

Kunden sind berechtigt, (i) Dynamics 365 Sales Professional- und Enterprise-Lizenzen, (ii) Dynamics 365 Customer Service Professional- und Enterprise-Lizenzen oder (iii) Dynamics 365 Business Central und eine der folgenden Lizenzen zu mischen: Lizenzen für Dynamics 365 Finance, Dynamics 365 Supply Chain Management oder Dynamics 365 Project Operations, wenn,

- Jeder Online-Dienst wird unter einer eigenen Instanz bereitgestellt und
- Lizenzierte Nutzer greifen nur auf Instanzen zu, für die sie berechtigt sind.

Gemischte Bereitstellungen von Dynamics 365 Business Central Services

Kunden sind nicht berechtigt, Dynamics 365 Business Central Premium- und Dynamics 365 Business Central Essentials-Lizenzen beim gleichen Mandanten zu mischen.

Dynamics 365 Marketing

WerbeGesetze, Vorschriften und Branchenstandards

Microsoft trägt keine Verantwortung dafür, dass der Kunde die geltenden Gesetze, Vorschriften oder Branchenstandards einhält, die für die Übermittlung von Werbematerial durch den Kunden gelten.

Quellcode für Dynamics 365 Supply Chain Management, Finance, Commerce und Project Operations

Der Kunde ist berechtigt, den Quellcode der X++-Anwendungsebene für Dynamics 365 Supply Chain Management, Dynamics 365 Finance, Dynamics 365 for Commerce oder Dynamics 365 Project Operations für seinen internen Gebrauch umzugestalten.

Server-Nutzungsrechte für Dynamics 365 Nutzer-ALs, Von-SA-Nutzer-ALs und Add-On-Nutzer-ALs

Die folgenden Bestimmungen im Hinblick auf Servernutzungsrechte gelten nicht für Kunden, die für Dynamics 365 for Sales Professional, Dynamics 365 Customer Service, Dynamics 365 for Marketing, Dynamics 365 Human Resources oder Kunden, die über Open License, Open Value und Open Value Subscription für Dynamics 365-Onlinedienste lizenziert sind.

Dynamics 365 for Operations On-premises Server

Kunden mit aktiven Abonnements für Dynamics 365 Supply Chain Management, Dynamics 365 Finance oder Dynamics 365 Commerce sind berechtigt,

- eine beliebige Anzahl von Kopien der Dynamics 365 for Operations Server-Software auf einem Netzwerks-Server oder gemeinsam genutzten Servern zu installieren;
- Dynamics AX 2012 R3-Serversoftware anstelle von Dynamic 365 for Operations Server zu installieren und zu nutzen;

[Inhaltsverzeichnis](#)



[Einleitung](#)



[Geschäftsbedingungen](#)



[Onlinedienst-spezifische
Bestimmungen](#)



[Anhänge](#)

- den Zugriff auf die Serversoftware nur Nutzern und Geräten einzuräumen, denen eine qualifizierende SL zugewiesen wurde;
- Updates im Zusammenhang mit steuerlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Serversoftware zu erhalten und zu nutzen und
- Plug-Ins, Laufzeit- und sonstige Komponenten, die in der gedruckten oder der Onlinedokumentation beschrieben sind, zu ändern oder Bearbeitungen davon zu erstellen und diese Bearbeitungen zu verwenden, jedoch nur zusammen mit der Serversoftware und nur für interne Zwecke des Kunden.

Dynamics 365 On-premises Server

Kunden mit aktiven Abonnements für Dynamics 365 Sales Enterprise, Dynamics 365 Customer Service Enterprise oder Dynamics 365 Field Service sind berechtigt,

- eine beliebige Anzahl von Kopien der Dynamics 365 Server (on-premises)-Software auf einem Netzwerkserver oder gemeinsam genutzten Servern zu installieren;
- Dynamics CRM 2016-Serversoftware anstelle von Dynamics 365 On-Premise Server zu installieren;
- den Zugriff auf die Serversoftware nur Nutzern und Geräten einzuräumen, denen ein qualifizierender SL zugewiesen wurde, und
- Nutzern und Geräten, denen eine der folgenden CALs zugeordnet ist, den Zugriff auf die Version der Serversoftware einzuräumen, die zum Zeitpunkt des Beginns des Abonnements aktuell ist: Dynamics 365 On-premises for Sales, Customer Service oder Team Members CALs oder Dynamics CRM CAL. Benutzer und Geräte, denen CALs mit aktiver Software Assurance zugewiesen wurden, sind berechtigt, auf neue Versionen der Serversoftware zuzugreifen.

Dynamics 365 Business Central On-premises

Kunden mit aktiven Abonnements für Dynamics 365 Business Central sind berechtigt,

- eine beliebige Anzahl von Kopien der Dynamics 365 Business Central On-premises-Software auf einem Netzwerkserver oder gemeinsam genutzten Servern zu installieren;
- den Zugriff auf die Serversoftware nur Nutzern und Geräten einzuräumen, denen ein qualifizierender SL zugewiesen wurde, und
- Nutzern und Geräten, denen eine der folgenden CALs zugeordnet ist, den Zugriff auf die Version der Serversoftware einzuräumen, die zum Zeitpunkt des Beginns des Abonnements aktuell ist: Dynamics 365 Business Central Premium, Essentials oder Team Member CALs. Benutzer und Geräte, denen CALs mit einem aktiven Wartungsplan zugewiesen wurden, sind berechtigt, auf neue Versionen der Serversoftware zuzugreifen.

Microsoft Relationship Sales-Lösung

Die Microsoft Relationship Sales-Lösung umfasst Dynamics 365 Sales Enterprise und LinkedIn Sales Navigator Team oder Enterprise. LinkedIn Sales Navigator Team/Enterprise ist nur für die Nutzung der Microsoft Relationship Sales-Lösung durch einen lizenzierten Nutzer für die Laufzeit des Abonnements vorgesehen.

LinkedIn Sales Navigator

LinkedIn Sales Navigator wird von der LinkedIn Corporation zur Verfügung gestellt. Der Kunde darf den LinkedIn Sales Navigator Service nur zur Erstellung von Sales Leads und nicht zur Anwerbung nutzen. Jeder Nutzer von LinkedIn Sales Navigator muss Mitglied von LinkedIn sein und akzeptiert, an die LinkedIn-Nutzungsvereinbarung gebunden zu sein, einsehbar unter <https://www.linkedin.com/legal/preview/user-agreement>. Ungeachtet gegenteiliger Regelungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden (einschließlich dieser Bestimmungen für Onlinedienste oder des DPA) gilt die LinkedIn-Datenschutzrichtlinie, einsehbar unter <https://www.linkedin.com/legal/privacy-policy>, für die Nutzung des LinkedIn Sales Navigator Service durch den Kunden. Die LinkedIn Corporation (als Auftragsdatenverarbeiterin) und der Kunde (als Datenverantwortlicher) halten die Bestimmungen des Datenverarbeitungsvertrags ein, einsehbar unter: <https://legal.linkedin.com/dpa>.

Dynamics 365 Operations-Auftragspositionen

Benutzer oder Geräte benötigen keine SL, wenn sie die im Lizenzierungshandbuch für Dynamics 365 (<https://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=866544&clcid=0x409>) angegebenen Transaktionsarten indirekt (nicht über eine Clientbenutzeroberfläche) ausführen. Die Anzahl der zulässigen Transaktionen ist auf die Anzahl der lizenzierten Auftragspositionen begrenzt.

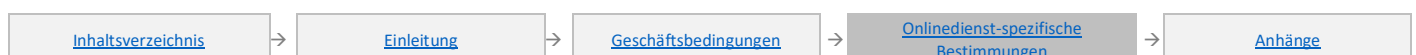
Dynamics 365 Customer Insights

Von Microsoft bereitgestellte Daten und Erkenntnisse

Dynamics 365 Customer Insights kann von Microsoft bereitgestellte Daten und Erkenntnisse (u. a. Daten und Erkenntnisse zu Marktsegmenten und Markenaffinität) enthalten, die der Kunde nur für interne Geschäftszwecke verwenden darf.

Dynamics 365 Fraud Protection (Betrugsschutz)

Dynamics 365 Fraud Protection (DFP) verarbeitet Daten von DFP-Kunden wie im Microsoft Dynamics 365 Trust Center beschrieben, um den Dienst bereitzustellen, der dem Kunden Erkenntnisse über die Wahrscheinlichkeit von Betrug in seinem Zahlungsverkehr und anderen betrugsbezogenen Ereignissen („Betrugserkenntnisse“) verschafft. Der Kunde bestätigt und erklärt, dass (i) die dem Onlinedienst zur Verfügung gestellten Kundendaten entidentifiziert und mit entidentifizierten Kundendaten anderer D365-Betrugsschutzkunden kombiniert werden; (ii) der Kunde nicht auf die



entidentifizierten Kundendaten zugreifen, diese extrahieren oder löschen kann, die zur Generierung von Betrugserkenntnissen genutzt werden; und, (iii) wenn das Abonnement des Kunden für Dynamics 365-Betrugsschutz endet, wird Microsoft die entidentifizierten Kundendaten weiterhin ausschließlich zum Zwecke der Bereitstellung von Betrugserkenntnissen für andere Dynamics 365-Betrugsschutzkunden verarbeiten. Von Microsoft generierte Betrugserkenntnisse offenbaren keine Kundendaten oder andere, identifizierbare Informationen von Kunden, die Dynamics 365-Betrugsschutz nutzen.

Nutzungsbeschränkungen

Der Kunde darf die Betrugserkenntnisse nur zur Betrugsprävention und zur Identifizierung legitimer Transaktionen nutzen. Der Kunde stimmt zu, dass er Betrugserkenntnisse (i) weder als alleinigen Faktor für die Entscheidung, ob eine Zahlungstransaktion durchgeführt werden soll; (ii) weder als Faktor für die Bestimmung der Finanzlage, der finanztechnischen Vorgeschichte, der Kreditwürdigkeit oder der Eignung für Versicherungen, Beherbergung oder Anstellung einer Person noch (iii) für Entscheidungen, die rechtliche Auswirkungen oder wesentliche persönliche Folgen für eine Person mit sich bringen, nutzen wird. Microsoft ist bei der Bereitstellung von Dynamics 365-Betrugsschutz keine „Kreditauskunftei“ und bietet keine „Verbraucherberichte“ oder „Kreditreferenzierung“ (so wie diese Praktiken im Fair Credit Reporting Act der Vereinigten Staaten, im Financial Services and Markets Act des Vereinigten Königreichs oder ähnlichen Gesetzen definiert werden).

Der Kunde verpflichtet sich, alle zusätzlichen Nutzungsbeschränkungen der Betrugserkenntnisse einzuhalten, die Microsoft für erforderlich hält. Der Kunde hat Microsoft innerhalb von zehn (10) Tagen nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch Microsoft schriftlich zu bestätigen, dass er die Nutzungsbeschränkungen der Betrugserkenntnisse eingehalten hat. Wenn Microsoft zusätzliche Informationen benötigt, um die Einhaltung dieser Beschränkungen zu gewährleisten, wird der Kunde mit Microsoft zusammenarbeiten, um diese Informationen, einschließlich der Dokumentation, innerhalb von 30 Werktagen nach der Aufforderung zur Verfügung zu stellen.

[Inhalt / Allgemeine Bestimmungen](#)

Office 365-Dienste

Hinweise

Die Hinweise zu Bing Maps in [Anhang 1](#) sind anwendbar. Onboarding-, Migrations- und Bereitstellungsdienste, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, unterliegen dem Hinweis zu Professional Services in [Anhang 1](#).

Wichtigste Features der Office 365-Dienste

Während der Laufzeit des Kundenabonnements entsprechen die Office 365-Dienste im Wesentlichen der Beschreibung der Core Features, die in den nachstehenden Office 365-spezifischen Abschnitten bereitgestellt werden, vorbehaltlich der Produkteinschränkungen oder externer Faktoren (wie z. B. Empfänger, Nachrichtenrate, Beschränkung der Nachrichtengröße und Postfachgröße für E-Mails, standardmäßige oder vom Kunden auferlegte Richtlinien für die Datenaufbewahrung, Suchbeschränkungen, Speicherbeschränkungen, Kunden- oder Endbenutzerkonfigurationen und Einschränkungen der Meeting-Kapazität). Microsoft ist nur dazu berechtigt, eine unten aufgeführte Funktion dauerhaft einzustellen, sofern sie dem Kunden eine vernünftige alternative Funktion bereitstellt.

Verwaltungsportal

Der Kunde kann über das Microsoft Onlinedienste-Portal oder die zugehörige Folgewebsite Endbenutzer und Domains hinzufügen und entfernen, Lizenzen verwalten und Gruppen erstellen.

Office 365 Education

Wenn die Rechnungsadresse des Kunden außerhalb Europas liegt und der Kunde ein Office 365 Education-Abonnement hat, kann Microsoft ungeachtet des Abschnitts „Standort der ruhenden Kundendaten für Core-Onlinedienste“ der OST den Office 365-Mandanten des Kunden überall in Europa oder Nordamerika bereitstellen, Kundendaten dorthin übertragen und ruhende Kundendaten speichern. Wenn die Rechnungsadresse des Kunden in Europa liegt und der Kunde ein Office 365 Education-Abonnement hat, kann Microsoft ungeachtet des Abschnitts „Standort der ruhenden Kundendaten für Core-Onlinedienste“ der OST den Office 365-Mandanten des Kunden überall in der Europäischen Union bereitstellen, Kundendaten dorthin übertragen und ruhende Kundendaten speichern.

Dienstverschlüsselung mit Kundenschlüssel

Der Kunde trägt das gesamte Risiko einer Löschung von oder der Unmöglichkeit des Zugriffs auf Daten sowie von Dienstausfällen, die aus einer vom Kunden verursachten Nichtverfügbarkeit eines Verschlüsselungsschlüssels hervorgehen.

Cortana

Der in die Office 365-Dienste integrierte Plattform-Kerndienst von Cortana ermöglicht es Nutzern in bestimmten Instanzen, sich mit Microsoft-Diensten außerhalb der Office 365-Dienste zu verbinden; wenn der Kunde dies zulässt, unterliegen Nutzer, die sich für die Nutzung dieser Dienste entscheiden, anderen Nutzungsbedingungen als diesen Bestimmungen für Onlinedienste für die Nutzung dieser Dienste und hinsichtlich derer Microsoft als Datenverantwortlicher fungiert, wie in der Produktdokumentation angegeben.

[Inhaltsverzeichnis](#)



[Einleitung](#)



[Geschäftsbedingungen](#)



[Onlinedienst-spezifische
Bestimmungen](#)



[Anhänge](#)

Microsoft Threat Experts

Alle Dienstleistungen, die dem Kunden über die Funktion Microsoft Threat Experts bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden, unterliegen der Richtlinie über Professionelle Dienstleistungen in [Anhang 1](#).

Endpunkt-Compliance-Features

Insider-Risikomanagement und Microsoft Information Protection („Compliancedienste“) umfassen Endpunktfunktionen, die Kundendaten aus Microsoft Defender für Endpunkt integrieren. Wenn der Kunde kein aktives Abonnement für Microsoft Defender für Endpunkt hat, wird automatisch eine Instanz für den begrenzten Zweck der Aktivierung der Endpunktfunktionen der Compliancedienste bereitgestellt. Nur die für Microsoft Defender für Endpunkt geltenden Bestimmungen und DSN-Bestimmungen gelten für Kundendaten, die zur Bereitstellung dieser Endpunktfunktionen erfasst wurden.

Yammer

Bei Office 365-Diensten mit Yammer gilt: Externe Nutzer, die über externe Netzwerkfunktionen zu Yammer eingeladen werden, benötigen keine Nutzer-ALS.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Audiodienste

Audiokonferenz	Communication Credits
Anrufplan	Team-Räume
Telefon für gemeinsame Bereiche	Phone System

Core Feature der Office 365-Dienste

Skype for Business Online Plan 2 oder entsprechende Nachfolgedienste verfügen über die folgenden [Kernfeatures](#):

Instant Messaging

Ein Endbenutzer kann eine Textnachricht über ein IP-Netz in Echtzeit an einen anderen Endbenutzer übertragen.

Anwesenheit

Ein Endbenutzer ist in der Lage, seine Verfügbarkeit festzulegen und anzuzeigen und die Verfügbarkeit eines anderen Endbenutzers anzuzeigen.

Online-Meetings

Ein Endbenutzer ist in der Lage, eine webbasierte Besprechung mit anderen Endbenutzern abzuhalten, wobei ihm Audio- und Videokonferenzfunktionen zur Verfügung stehen.

Hinweise

Die Hinweise in Bezug auf H.264/MPEG-4 AVC und/oder VC-1 in [Anhang 1](#) sind anwendbar.

Externe Nutzer und Nutzer, die nicht durch Skype for Business Online authentifiziert sind

Für externe Nutzer und für Nutzer, die nicht durch den Skype for Business Online-Dienst authentifiziert werden, sind keine Nutzer-ALS erforderlich.

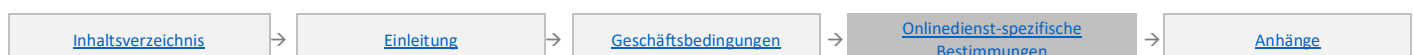
Kommunikationsgerät für gemeinsame Bereiche

Ein Kommunikationsgerät für gemeinsame Bereiche ist ein Gerät, das von mehreren Nutzern gemeinsam genutzt wird, die sich nicht mit ihren Office 365-Anmeldeinformationen am Gerät anmelden, und das Anrufe, Besprechungen und/oder Sprach-, Voice-over-IP- und/oder Video-Konferenzen unterstützt. Bei den Angeboten von Microsoft für Telefon für gemeinsame Bereiche und Team-Räume handelt es sich um Geräte-SLs, die nur einem CACD (Common Area Communication Device – Kommunikationsgerät im Gemeinschaftsbereich) zugeordnet werden können. Jedes lizenzierte Kommunikationsgerät für gemeinsame Bereiche ist für beliebig viele Nutzer zugänglich und verwendbar.

Anrufplan- und Audiokonferenz-Dienste (Anruf-/Konferenzdienste)

Anruf- und Konferenzdienste werden von der Microsoft-Gesellschaft oder einem anderen Serviceprovider bereitgestellt, der dazu autorisiert ist. Die Preise für Anruf- und Konferenzdienste können anfallende Steuern und Gebühren enthalten. Die Bestimmungen für Anruf- und Konferenzdienste können sich von Land zu Land unterscheiden. Alle enthaltenen Steuern, Gebühren und landesspezifischen Nutzungsbestimmungen sind in den Nutzungsbestimmungen angegeben, die auf der Volumenlizenz-Website unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=690247> veröffentlicht werden.

Wenn Sie die Nutzungsgrenzen für den jeweiligen Abonnementplan für Anruf- und Konferenzdienste überschreiten wie in den Nutzungsbestimmungen beschrieben, kann dies zur Aussetzung der Dienste führen. Microsoft kündigt die Sperre von Anruf- und Konferenzdiensten mit einer angemessenen Frist vorab an. Während einer solchen Sperre ist der Kunde nach wie vor in der Lage, Notrufe abzusetzen.



Wichtige Informationen zu Notrufdiensten

Der Kunde muss jeden Nutzer eines Anrufplans darüber informieren, dass Notfalldienste anders als bei den herkömmlichen Telefondiensten funktionieren: (i) Office 365 kennt unter Umständen nicht den tatsächlichen Standort eines Notfalldienst-Anrufers. Dies könnte dazu führen, dass ein Notruf an das falsche Notruf-Callcenter weitergeleitet wird und/oder dass Rettungskräfte an den falschen Standort geschickt werden. (ii) Wenn das Gerät des Nutzers wegen eines leeren Akkus oder eines Stromausfalls nicht mit Strom versorgt wird oder aus irgendeinem Grund nicht auf das Internet zugreifen kann, kann der Nutzer keinen Notruf über einen Anrufplan-Dienst absetzen. (iii) Auch wenn die Anrufplandienste überall auf der Welt genutzt werden können, wo eine Internetverbindung verfügbar ist, sollten Nutzer den Notruf nicht von einem Standort außerhalb ihres Heimatlands anrufen, weil der Anruf wahrscheinlich nicht an das richtige Callcenter an diesem Standort weitergeleitet wird.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Exchange Online

Exchange Online (Plan 1 und 2)

Exchange Online K1

Exchange Online-Archivierung für Exchange Online

Exchange Online-Archivierung für Exchange Server

Datenverlustprävention

Microsoft Defender für Office 365

Core Feature der Office 365-Dienste – Exchange Online

Exchange Online oder entsprechende Nachfolgedienste verfügen über die folgenden [Wichtigsten Features](#)-Funktionen:

E-Mails

Ein Endbenutzer kann E-Mails senden und empfangen, die von intern oder extern bezogen auf das Unternehmen des Kunden stammen, und kann auf das Postfach des Endbenutzers zugreifen.

Mobiler Zugriff und Zugriff auf den Webbrowser

Durch ein Microsoft Exchange ActiveSync-Protokoll oder ein Folgeprotokoll bzw. eine Folgetechnologie ermöglicht es Exchange Online einem Endbenutzer, von einem mobilen Gerät aus, das solche Protokolle oder Technologien angemessen unterstützt, E-Mails zu senden und zu empfangen und Kalendereinträge zu aktualisieren und anzuzeigen. Innerhalb eines kompatiblen Webbrowsers kann ein Endbenutzer E-Mails senden und empfangen, die von intern oder extern bezogen auf das Unternehmen des Kunden stammen, und auf das Postfach des Endbenutzers zugreifen.

Aufbewahrungsrichtlinien

Der Kunde kann Richtlinien für die Archivierung und Löschung von E-Mail-Nachrichten verfassen.

Gelöschte Elemente und Postfachwiederherstellung

Der Kunde kann den Inhalt eines gelöschten Postfachs wiederherstellen und ein Endnutzer kann ein Element wiederherstellen, das in einem der E-Mail-Ordner des Endnutzers gelöscht wurde.

Postfachübergreifende Suche

Der Kunde kann in mehreren Postfächern innerhalb seines Unternehmens nach Inhalten suchen.

Kalender

Ein Endbenutzer kann einen Kalender anzeigen und Termine, Besprechungen und automatische Antworten auf eingehende E-Mail-Nachrichten festlegen.

Kontaktpersonen

Über eine durch Exchange Online bereitgestellte Benutzeroberfläche kann der Kunde Verteilergruppen und ein unternehmensweites Verzeichnis von Endbenutzern mit E-Mail-Adresse, Verteilergruppen und externen Kontakten erstellen und verwalten.

Core Features der Office 365-Dienste – Exchange Online-Archivierung

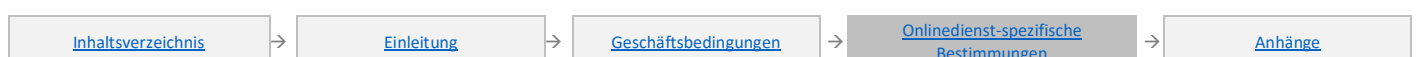
Exchange Online oder entsprechende Nachfolgedienste verfügen über die folgenden [Wichtigsten Features](#) -Funktionen:

Speicher

Der Kunde kann es einem Endbenutzer ermöglichen, E-Mail-Nachrichten zu speichern.

Aufbewahrungsrichtlinien

Der Kunde kann Richtlinien für die Archivierung und Löschung von E-Mail-Nachrichten verfassen, die sich von jenen Richtlinien unterscheiden, die ein Endbenutzer auf sein eigenes Postfach anwenden kann.



Gelöschte Elemente und Postfachwiederherstellung

Der Kunde kann mittels Office 365-Supportservices ein gelöscht, archiviertes Postfach wiederherstellen, und ein Endbenutzer kann ein Element, das aus einem E-Mail-Ordner des Endbenutzers gelöscht wurde, im Archiv des Endbenutzers wiederherstellen.

Postfachübergreifende Suche

Der Kunde kann in mehreren Postfächern innerhalb seines Unternehmens nach Inhalten suchen.

Legal Hold

Der Kunde kann die Aufbewahrung des primären Postfachs des Endbenutzers aus juristischen Überlegungen (Legal Hold) und die Archivierung des Postfachs zum Schutz der im Postfach enthaltenen Inhalte anweisen.

Archivierung

Die Archivierung darf nur als Messaging-Speicher mit Exchange Online Plan 1 und 2 verwendet werden.

Exchange Server-Archivierung

Nutzer, die über eine Lizenz für eine Client-Zugriffslizenz für Exchange Server 2013 Standard verfügen, sind dazu berechtigt, auf die CAL-Features von Exchange Server 2013 Enterprise zuzugreifen, die zur Verwendung der Exchange Online-Archivierung für Exchange Server benötigt werden.

Smartphone- und Tablet-Geräte

Jeder Nutzer, dem der Kunde eine Exchange Online-Nutzer-SL zuweist, ist berechtigt, (i) Microsoft Outlook für mobile Geräte zu kommerziellen Zwecken zu nutzen und (ii) sich mit seinem Arbeits- oder Schulkonto auf bis zu fünf Smartphones und fünf Tablets bei Microsoft Outlook anzumelden. Microsoft Outlook unterliegt auch den Dienstspezifischen Bestimmungen, die für M 365 Mobile Applications gelten.

Migration von Exchange Hosted Archive auf Exchange Online Plan 2

Exchange Online Plan 2 ist ein Folge-Onlinedienst für Exchange Hosted Archive. Wenn ein Kunde von Exchange Hosted Archive auf Exchange Online Plan 2 aktualisiert und noch nicht auf Exchange Online Plan 2 migriert ist, sind die lizenzierten Nutzer des Kunden berechtigt, den Exchange Hosted Archive-Dienst weiterhin unter den Bestimmungen der Produktbenutzungsrechte von März 2011 zu verwenden, bis der Kunde auf Exchange Online Plan 2 migriert oder bis die Nutzer-ALS des Kunden für Exchange Online Plan 2 ablaufen, wobei das frühere Datum maßgeblich ist. Die Produktbenutzungsrechte befinden sich unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839206>.

Gerätelizenz für Office 365 Verhinderung von Datenverlust

Wenn der Kunde über eine Gerätelizenz für Office 365 Verhinderung von Datenverlust verfügt, sind alle Nutzer des lizenzierten Geräts für den Onlinedienst lizenziert.

Vereinbarung zum Servicelevel

Es gibt keine SLA für Microsoft Defender für Office 365.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Stream

Hinweise

Die Hinweise in Bezug auf H.264/AVC Visual Standard, VC-1 Video Standard, MPEG-4 Part 2 Visual Standard und MPEG-2 Video Standard in [Anhang 1](#) sind anwendbar.

Stream-Liveereignisse

Stream-Liveereignisse unterliegen den folgenden Bestimmungen:

- a. Stream-Liveereignisse dürfen nicht länger als vier (4) Stunden sein;
- b. Die Teilnehmer an Stream-Liveereignissen dürfen nicht mehr als 10.000 sein; und
- c. Stream-Liveereignisse sind auf fünfzehn (15) pro Kunde zu einem bestimmten Zeitpunkt begrenzt.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft-Teams

Hinweise

Der Hinweis in Bezug auf H.264/MPEG-4 AVC in [Anhang 1](#) gilt für alle Office 365-Dienste, die Microsoft-Teams einschließen.

[Inhaltsverzeichnis](#)



[Einleitung](#)



[Geschäftsbedingungen](#)



[Onlinedienst-spezifische
Bestimmungen](#)



[Anhänge](#)

Kunden des Gesundheitssektors

Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für: (1) die Richtigkeit und Zweckdienlichkeit der Informationen und Daten, die durch die Nutzung von Microsoft Teams bereitgestellt werden; (2) die Implementierung einer sicheren Authentifizierungsmethode von Anwendung zu Anwendung zwischen beliebigen Kundenanwendungen und/oder -diensten und Microsoft Teams; (3) die Einholung einer entsprechenden Zustimmung von Endnutzern im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Teams durch den Endnutzer und den Kunden; und (4) Anzeige entsprechender Warnungen, Haftungsausschlüsse und Bestätigungen für Endnutzer im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Teams durch den Endnutzer und den Kunden.

DER KUNDE BESTÄTIGT, DASS DIE ONLINEDIENSTE (MICROSOFT TEAMS SERVICE UND ANWENDUNGEN) (1) NICHT ALS MEDIZINISCHES GERÄT (ODER MEDIZINISCHE GERÄTE) ZUR DIAGNOSE VON KRANKHEITEN ODER ANDEREN ZUSTÄNDEN, ZUR HEILUNG, MINDERUNG, BEHANDLUNG ODER PRÄVENTION VON KRANKHEITEN ODER ANDERWEITIG ALS BESTANDTEIL EINES KLINISCHEN ANGEBOTES ODER PRODUKTS BESTIMMT ODER BEREITGESTELLT WERDEN, UND WEDER EINE LIZENZ NOCH EIN RECHT EINGERÄUMT WIRD, DIE ONLINEDIENSTE FÜR SOLCHE ZWECKE ZU NUTZEN, (2) NICHT ALS ERSATZ FÜR PROFESSIONELLE MEDIZINISCHE BERATUNG, DIAGNOSE, BEHANDLUNG ODER BEURTEILUNG KONZIPIERT ODER VORGESEHEN SIND UND NICHT ALS ERSATZ ODER AUSTAUSCH FÜR PROFESSIONELLE MEDIZINISCHE BERATUNG, DIAGNOSE, BEHANDLUNG ODER BEURTEILUNG UND (3) NICHT FÜR MEDIZINISCHE NOTFÄLLE GENUTZT WERDEN SOLLTEN. DER KUNDE IST ALLEIN VERANTWORTLICH FÜR ALLE KÖRPERVERLETZUNGEN ODER TODESFÄLLE, DIE DURCH DEN EINSATZ VON MICROSOFT TEAMS UND ANWENDUNGEN ENTSTEHEN KÖNNEN, EINSCHLIESSLICH (OHNE EINSCHRÄNKUNG) SOLCHER VERLETZUNGEN VON ENDNUTZERN ODER KUNDENPATIENTEN.

Versuche

Microsoft Teams Exploratory Experience darf nur von einzelnen Endnutzern initiiert werden. Der Kunde darf keine Microsoft Teams Exploratory Experience im Namen von angestellten Endnutzern initiieren. Dieses Angebot gilt nicht für Nutzer, die zuvor Teams aus einer bezahlten, unbezahlten oder Testlizenz genutzt haben.

[Inhalt / Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft 365-Anwendungen

Microsoft 365 Apps for Business
Microsoft 365 Apps for Enterprise

Visio Online (Plan 1 und 2)

Service Level Agreement

Es gibt kein SLA für Visio Online.

Rechte zur Installation und Nutzung

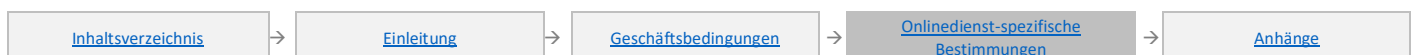
Jeder Nutzer, dem der Kunde eine Nutzer-SL zuweist, muss über ein Arbeits- oder Schulkonto verfügen, um die mit dem Abonnement gelieferte Software nutzen zu können. Diese Nutzer:

- sind berechtigt, die mit dem AL bereitgestellte Software zur lokalen oder Remoteverwendung in bis zu fünf gleichzeitigen OSE zu aktivieren.
- ist berechtigt, die Software auch bei gemeinsamer Computeraktivierung, auf einem gemeinsam genutzten Gerät, einem Netzwerkserver oder auf Microsoft Azure oder bei einem qualifizierten, mehrinstanzenfähigen Hosting-Partner („QMTH“) zu installieren und zu nutzen. Die Rechte zur Installation und Nutzung der Software mit einem QMTH gelten nicht, wenn der QMTH einen Gelisteten Anbieter als Rechenzentrumsanbieter nutzt. (Die Definitionen dieser Begriffe finden sich in den [Produktbestimmungen](#).) Die Produktbestimmungen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>. Eine Liste der Qualified Multitenant Hosting Partner und zusätzliche Bereitstellungsanforderungen finden Sie unter www.office.com/sca. Diese Bestimmung zur gemeinsamen Computeraktivierung gilt nur für Kunden, die für Microsoft 365 Apps for Business lizenziert sind, wenn Microsoft 365 Apps for Business als Komponente von Microsoft 365 Business Premium lizenziert ist;
- müssen jedes Gerät, auf dem der Nutzer die Software installiert hat, mindestens alle 30 Tage mit dem Internet verbinden, da sonst die Funktionalität der Software beeinträchtigt werden könnte, und
- sind berechtigt, die im Rahmen von ProPlus angebotenen [und durch diese OST geregelten] Onlinedienste mit Internetanschluss zu nutzen. Darüber hinaus können die Nutzer, sofern der Kunde dies erlaubt, die Nutzung der verbundenen Dienste nach den in der Produktdokumentation dargelegten Nutzungsbedingungen neben diesen OST wählen, in Bezug auf die Microsoft als Datenverantwortlicher fungiert.
 - Die Onlinedienste erlauben es dem Kunden, diese optionalen verbundenen Dienste zu aktivieren oder zu deaktivieren, und
 - der Kunde ist verantwortlich dafür, die Verfügbarkeit der optionalen verbundenen Dienste für seine Nutzer zu beurteilen, zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Gerätebasierte Abonnementlizenz

Jede Geräte-AL erlaubt die Nutzung der Software, die mit dem Abonnement bereitgestellt wird. Nutzer eines Lizenzierten Geräts:

- sind berechtigt, die in einer Betriebssystemumgebung auf dem Lizenzierten Gerät bereitgestellte Software zu aktivieren und zu nutzen, oder
- sind berechtigt, die Software remote vom Lizenzierten Gerät in einer Betriebssystemumgebung auf einem Netzwerkserver oder auf Microsoft Azure oder bei einem qualifizierten, mehrinstanzenfähigen Hosting-Partner („QMTH“) zu installieren und zu nutzen. Die Rechte zur Installation und Nutzung der Software mit einem QMTH gelten nicht, wenn der QMTH einen Gelisteten Anbieter als



Rechenzentrumsanbieter nutzt. (Die Definitionen dieser Begriffe finden sich in den [Produktbestimmungen](#).) Die Produktbestimmungen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>. Eine Liste der qualifizierten, mehrinstanzenfähigen Hosting-Partner und zusätzliche Bereitstellungsanforderungen finden Sie unter www.office.com/sca.

Der Kunde muss jede Betriebssystemumgebung, in der die Software installiert ist, mindestens alle 90 Tage mit dem Internet verbinden, da sonst die Funktionalität der Software beeinträchtigt werden könnte.

Smartphone- und Tablet-Geräte

Jeder Nutzer, dem der Kunde eine Microsoft 365 Apps for Business- oder Microsoft 365 Apps for Enterprise-Nutzer-AL zuweist, ist berechtigt, (i) Microsoft Office für mobile Geräte zu kommerziellen Zwecken zu verwenden und (ii) sich mit seinem Arbeits- oder Schulkonto auf bis zu fünf Smartphones und fünf Tablets in Microsoft Office zu registrieren.

Wenn Versionen der Anwendungen Microsoft Word, Excel, PowerPoint, Outlook, OneDrive und Teams für mobile Geräte („M 365 Mobile Applications“) mit einem Arbeits- oder Schulkonto verwendet werden, um auf von dieser OST geregelte Onlinedienste zuzugreifen, so gelten für diese Nutzung der M 365 Mobile Applications die Bestimmungen der OST, die den relevanten Onlinedienst regeln. Die Verpflichtungen von Microsoft in Zusammenhang mit M 365 Mobile Applications erstrecken sich nicht auf die Datenverarbeitung, Richtlinien oder Praktiken der Drittanbieter von Mobile-Plattformen, auf denen die mobilen Anwendungen betrieben werden (z. B. Apple, Google).

Die folgenden Bestimmungen gelten nur für Microsoft 365 Apps for Enterprise

Kommerzielle Nutzung für Office Home & Student 2013 RT

Die Einschränkung bezüglich der gewerblichen Nutzung von Office Home & Student 2013 RT gilt nicht für jede Microsoft 365 Apps for Enterprise-Nutzer-AL. Mit Ausnahme der abweichenden Regelung in diesem Abschnitt gelten die Bestimmungen der Office Home & Student 2013 RT-Lizenz.

Office Online Server

Bei jedem Microsoft 365 Apps for Enterprise-Abonnement ist der Kunde berechtigt, eine beliebige Anzahl von Kopien von Office Online Server auf einem beliebigen Server zu installieren, der zur Nutzung durch den Kunden bestimmt ist. Jeder dedizierte Server, der unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als des Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen steht, unterliegt der Outsourcing-Software-Management-Klausel der [Produktbestimmungen](#). Jeder Nutzer von Microsoft 365 Apps for Enterprise ist berechtigt, die Office Online Server-Software zu verwenden. Diese Bestimmung gilt nicht für Kunden, die dieses Produkt unter dem Microsoft Online-Abonnement-Vertrag, dem Microsoft Cloud-Vertrag, dem Microsoft-Kundenvertrag oder unter einem anderen Microsoft-Vertrag lizenzieren, der nur Onlinedienste abdeckt.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Office for the web

Core Feature der Office 365-Dienste

Office for the web oder sein Nachfolgedienst verfügt über die folgenden Fähigkeiten der [Kernfunktionen](#):

Ein Endnutzer kann Dokumente in Microsoft Word, Excel, PowerPoint und OneNote erstellen, anzeigen und bearbeiten, die von Office for the web oder dessen Nachfolgedienst unterstützt werden.

Externe Nutzer

Externe Nutzer, die über die Share-by-Mail-Funktion zu Websitesammlungen eingeladen werden, benötigen keine Nutzer-ALs für Office Online.

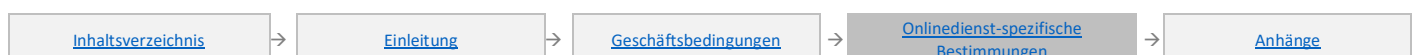
[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

OneDrive for Business

Externe Nutzer

Externe Nutzer, die per Share-by-Mail-Funktionalität zu Websitesammlungen eingeladen werden, benötigen keine Nutzer-SLs mit Office for the web.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)



Project

Project Essentials
Projektplan 1

Projektplan 3
Projektplan 5

Rechte zur Installation und Nutzung der Project-Anwendung

Jeder Nutzer, dem der Kunde einen Projektplan 3 oder eine Plan 5-Nutzer-SL zuweist, muss über ein Microsoft-Konto verfügen, um die mit dem Abonnement gelieferte Software nutzen zu können. Diese Nutzer:

- sind berechtigt, die mit dem AL bereitgestellte Software zur lokalen oder Remoteverwendung in bis zu fünf gleichzeitigen OSE zu aktivieren.
- ist berechtigt, die Software auch bei gemeinsamer Computeraktivierung, auf einem gemeinsam genutzten Gerät, einem Netzwerkservers oder auf Microsoft Azure oder bei einem qualifizierten, mehrinstanzenfähigen Hosting-Partner („QMTH“) zu installieren und zu nutzen. Die Rechte zur Installation und Nutzung der Software mit einem QMTH gelten nicht, wenn der QMTH einen Gelisteten Anbieter als Rechenzentrumsanbieter nutzt. (Die Definitionen dieser Begriffe finden sich in den [Produktbestimmungen](#).) Die Produktbestimmungen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>. Eine Liste der Qualified Multitenant Hosting Partner und zusätzliche Bereitstellungsanforderungen finden Sie [unter www.office.com/sca](http://www.office.com/sca); und
- müssen jedes Gerät, auf dem der Nutzer die Software installiert hat, mindestens alle 30 Tage mit dem Internet verbinden, da sonst die Funktionalität der Software beeinträchtigt werden könnte.

Nutzung von SharePoint Online

Die Rechte an der SharePoint Online-Funktionalität, die mit einem Projektplan 3 oder einer Plan 5-SL bereitgestellt wird, beschränken sich auf die Speicherung und den Zugriff auf Daten zur Unterstützung von Project.

[Inhalt / Allgemeine Bestimmungen](#)

SharePoint Online

SharePoint Online (Plan 1 und 2)
SharePoint Online K1

Duet Enterprise Online für Microsoft SharePoint und SAP

Core Feature der Office 365-Dienste

SharePoint Online oder entsprechende Nachfolgedienste verfügen über die folgenden [Wichtigsten Features](#)-Funktionen:

Zusammenarbeitswebsites

Ein Endbenutzer kann eine über einen Internet-Browser erreichbare Website erstellen, über die der Endbenutzer Inhalte hochladen und freigeben sowie die Zugriffsberechtigungen festlegen kann.

Speicher

Der Kunde kann für eine von einem Endbenutzer erstellte Website Beschränkungen für die Speicherkapazität festlegen.

Externe Nutzer

Externe Nutzer, die über die Share-by-Mail-Funktion zu Websitesammlungen eingeladen werden, benötigen keine Nutzer-ALS für SharePoint Online K1, Plan 1 und Plan 2.

Add-On-ALS für Speicher

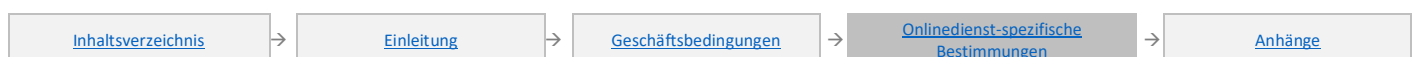
Office 365 Extra File Storage ist für jedes Gigabyte Speicherplatz über den mit den Nutzer-ALS für SharePoint Online Plan 1 und 2 bereitgestellten Speicherplatz hinaus erforderlich.

[Inhaltsverzeichnis / Allgemeine Bestimmungen](#)

Workplace Analytics

HIPAA Business Associate Agreement

Workplace Analytics ist zwar im HIPAA-Geschäftspartnervertrag (HIPAA Business Associate Agreement, „BAA“) nicht referenziert, allerdings gilt: Wenn der Kunde eine „abgedeckte juristische Person“ oder ein „Geschäftspartner“ ist und „geschützte Gesundheitsinformationen“ in den Kundendaten nach den in 45 CFR § 160.103 definierten Bestimmungen umfasst, dann enthält die Ausführung des Volumenlizenzvertrags des Kunden für Workplace Analytics die Ausführung des Geschäftspartnervertrags (Business Associate Agreement, „BAA“), dessen Volltext unter <http://aka.ms/BAA> verfügbar ist.



Drittanbieterprüfungen.

Microsoft ergreift jetzt und wird künftig geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ergreifen, um Kundendaten und personenbezogene Daten, die in Workplace Analytics übermittelt, gespeichert oder auf andere Weise verarbeitet werden, vor versehentlicher oder ungesetzlicher Vernichtung, Verlust, Veränderung, unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugriff zu schützen. Diese Maßnahmen entsprechen den Anforderungen der ISO 27001, ISO 27002 und ISO 27018. Microsoft verpflichtet sich, jetzt und künftig regelmäßig Drittanbieterprüfungen durchzuführen, um die Erfüllung dieser Anforderungen entsprechend den Prüfungen von Office 365 Services nachzuprüfen.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Sonstige Onlinedienste

Bing Maps Mobile Asset Management Platform

Dienst-SLs

Für den Zugriff auf die Dienste über die Bing Maps Mobile Asset Management Platform ist eine Dienst-SL erforderlich. Für jedes Asset muss eine Dienst-SL mit mindestens einer der folgenden qualifizierenden Add-On-SLs erworben werden:

- Add-On-AL für Mobile Asset Management für Nordamerika (Routing oder ohne Routing)
- Add-On-SL für Mobile Asset Management für Europa (Routing oder ohne Routing) oder
- Add-On-AL für Mobile Asset Management für die restliche Welt (Routing oder ohne Routing)

Bing Maps-APIs

Ein Kunde mit einer Lizenz zur Nutzung der Bing Maps Mobile Asset Management Platform kann die Bing Maps-APIs gemäß den Microsoft-Nutzungsbestimmungen der Bing Maps Platform und der Bing Maps-Dokumentation, einschließlich aller Folgeversionen, die unter den Adressen <https://aka.ms/bingmapsplattformapistou> und <https://aka.ms/bingmapsplattformsdks/> verfügbar sind, verwenden.

Datenschutz in Bing Maps

Die Datenschutzerklärung von Microsoft (verfügbar unter: <https://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=521839>) und die Datenschutzbestimmungen in den Nutzungsbestimmungen der Microsoft Bing Maps Platform-API gelten für die Nutzung der Bing Maps Mobile Asset Management Platform durch den Kunden.

[Inhaltsverzeichnis](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Bing Maps Transactions and Users

Bing Maps Transactions
Bing Maps Known User

Bing Maps Light Known User

Authentifizierte Nutzer

Nutzer, die von Programmen des Kunden, die über die Bing Maps-APIs auf den Dienst zugreifen, authentifiziert werden, müssen über eine SL verfügen.

Bing Maps-APIs

Ein Kunde mit einer Lizenz zur Nutzung von Bing Maps Transactions and Users kann Bing Maps-APIs gemäß den Nutzungsbestimmungen der APIs der Microsoft Bing Maps-Plattform und der Bing Maps-Dokumentation, einschließlich aller Folgeversionen, die unter den Adressen <https://aka.ms/bingmapsplattformapistou> und <https://aka.ms/bingmapsplattformsdks/> verfügbar sind, verwenden.

Datenschutz in Bing Maps

Die Datenschutzerklärung von Microsoft (verfügbar unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=521839>) und die Datenschutzbestimmungen in den Nutzungsbestimmungen der Microsoft Bing Maps Platform-API gelten für die Nutzung von Bing Maps durch den Kunden.

[Inhaltsverzeichnis](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)



[Einleitung](#)



[Geschäftsbedingungen](#)



[Onlinedienst-spezifische
Bestimmungen](#)



[Anhänge](#)

Microsoft Power-Plattform

Microsoft Power Automate
Microsoft PowerApps
Microsoft Power Virtual Agents

Microsoft Power BI Pro
Microsoft Power BI Premium

Hinweise

Die Hinweise zu Bing Maps, H.264/AVC Visual Standard, VC-1 Video Standard, MPEG-4 Part 2 Visual Standard und MPEG-2 Video Standard in der [Anlage 1](#) finden Anwendung.

Inaktive Dataverse-Instanzen, ausgestattet mit Microsoft 365-Lizenzen

Wenn ein Kunde seine Dataverse-Instanz, die mit 365 Microsoft-Lizenzen ausgestattet ist, inaktiv werden lässt, ist Microsoft berechtigt, nach eigenem Ermessen die inaktive Instanz zu deaktivieren und die Kundendaten und personenbezogenen Daten darin zu löschen. Eine solche Dataverse-Instanz ist inaktiv, wenn 90 Tage lang 1.) kein Nutzer sich in die Instanz eingeloggt hat, 2.) keine Anwendungen, Bots, Berichte oder Datenflüsse auf die in der Instanz enthaltenen Daten zugegriffen haben, 3.) keine neuen Anwendungen, Bots, Berichte oder Datenflüsse in der Instanz installiert oder in die Instanz importiert wurden und 4.) keine anderen Aktionen oder Aktivitäten in dieser Instanz durch API- oder Hintergrundverarbeitungsjobs registriert werden.

Microsoft Power BI

Definitionen

„Kundenanwendung“ ist eine Anwendung oder eine Reihe von Anwendungen, die die Embedded-Funktionen um primäre und bedeutende Funktionen ergänzt und nicht primär einen Ersatz für jegliche Teile der Microsoft Power BI-Dienste darstellt.

„Embedded-Funktionen“ bezeichnet die Power BI-APIs und eingebetteten Ansichten zur Nutzung durch eine Anwendung.

Hosting-Ausnahme für Embedded-Funktionen

Der Kunde ist berechtigt, eine Kundenanwendung zu erstellen und zu pflegen. Ungeachtet anders lautender Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag ist der Kunde berechtigt, Embedded-Funktionen mit Kundendaten, die dem Kunden oder einem Dritten gehören oder vom Kunden oder einem Dritten lizenziert werden, zu kombinieren, um eine Kundenanwendung unter Verwendung der Embedded-Funktionen und der Kundendaten zu erstellen. Jegliche Power BI-Inhalte, auf die durch die Kundenanwendung oder ihre Endbenutzer zugegriffen wird, müssen in der Microsoft Power BI Premium-Kapazität gespeichert werden. Der Kunde ist berechtigt, Dritten den Zugriff auf die Embedded-Funktionen und die Nutzung derselben im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Kundenanwendung zu gestatten. Der Kunde trägt jedoch die Verantwortung für diese Nutzung und die Verantwortung dafür, sicherzustellen, dass diese vorliegenden Geschäftsbedingungen und die Bestimmungen des Volumenlizenzvertrages des Kunden eingehalten werden.

Beschränkungen

Der Kunde ist nicht dazu berechtigt:

- die Microsoft Power BI-Dienste weiterzuverkaufen oder weiterzuvertreiben oder
- mehreren Nutzern den direkten oder indirekten Zugriff auf Microsoft Power BI-Dienste zu gestatten, die für jeden einzelnen Nutzer bereitgestellt werden.

Zugriff ohne Nutzer-AL

Eine Nutzer-AL muss Inhalte nicht in der Power BI Premium-Kapazität anzeigen, die über die Embed-APIs oder die Funktionen zu eingebetteten Ansichten geteilt werden. Nur bei der Power BI Premium P-Serie muss eine Nutzer-AL ebenfalls Inhalte nicht in der Power BI Premium-Kapazität anzeigen, die über die Anwendungen oder E-Mail-Abonnement-Funktionen oder über den Power BI Report Server geteilt werden.

Im Web veröffentlichen

Der Kunde kann „Im Web veröffentlichen“-Funktionen nutzen, um Inhalte auf einer öffentlich verfügbaren Website zu teilen. Der Kunde darf diese Funktion nicht nutzen, um Inhalte intern weiterzugeben. Microsoft kann Inhalte, die über die Funktion „Im Web veröffentlichen“ auf einer öffentlichen Website oder einer Galerie veröffentlicht wurden, anzeigen.

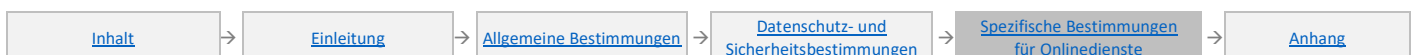
Microsoft Power Apps

Eingeschränkte Entitäten

Kunden dürfen keine Daten aus Entitäten erstellen, ändern oder löschen, deren Typ in der Produktdokumentation unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=868812> als „eingeschränkt“ gekennzeichnet ist. Kunden haben auf diese eingeschränkten Entitäten lediglich Lesezugriff.

Nicht eingeschränkte Entitäten

Nutzer mit einer Power Apps-Lizenz sind berechtigt, Daten von Entitäten des Typs, der in der Produktdokumentation unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=868812> nicht als „eingeschränkt“ gekennzeichnet ist, zu erstellen, zu lesen, zu aktualisieren oder zu löschen.



Nicht authentifizierte externe Nutzer

Externe Nutzer, die nicht durch Power Apps authentifiziert wurden, benötigen keine Nutzer-AL, um auf Power Portals zugreifen zu können.

[Inhaltsverzeichnis](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

SharePoint Syntex

Zusätzliche KI-Generator-Gutschriften

Zusätzliche KI-Generator-Gutschriften sind inbegriffen für Mandanten, die mit 300 oder mehr SharePoint Syntex-Nutzern lizenziert sind.

[Inhaltsverzeichnis](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft 365 – Unattended-Lizenz

Service Level Agreement

Es ist keine SLA für Microsoft 365 – Unattended-Lizenz vorhanden

Begriffsbestimmungen

„Roboter gesteuerte Prozessautomatisierung“, auch als „RPA“ oder „Bots“ bezeichnet, ist eine Anwendung oder eine Reihe von Anwendungen, die zur Erfassung von Daten und zur Manipulation von Anwendungen zur Ausführung sich wiederholender Aufgaben verwendet werden. Bots arbeiten mit jedem UI-Element von Windows 10 innerhalb einer Betriebssystemumgebung und/oder arbeiten mit jeder Office-Anwendung in einer Betriebssystemumgebung.

„Unattended Bot“ – Jeder Bot, der nicht der Definition von „Attended Bot“ entspricht, wird als „Unattended Bot“ betrachtet.

„Attended Bot“ – Ein Attended Bot unterstützt eine Person bei der Ausführung der Automatisierung an den lokalen und/oder Remote-Arbeitsplätzen der Person. Er arbeitet gleichzeitig mit der Person auf demselben Arbeitsplatz/denselben Arbeitsplätzen, um sich wiederholende Aufgaben zu erledigen, und wird durch explizite Aktionen dieser Person ausgelöst.

Abtretung und Nutzungsrechte

- Der Kunde kann einem Unattended Bot eine Microsoft 365 A3/E3 – Unattended-Lizenz zuweisen, die auf einer für den Kunden bestimmten Hardware (vorbehaltlich der Outsourcing-Klausel in den Produktbestimmungen unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>) oder auf einer virtuellen Maschine unter Azure läuft.
- Jede Microsoft 365 A3/E3 - Unbeaufsichtigte Lizenz erlaubt die Nutzung der M365 A3/E3-Suite in nur einer einzigen, spezifischen, physischen oder virtuellen OSE für die Roboterhafte Prozessautomatisierung.
- Jeder Microsoft 365 A3/E3 - Unbeaufsichtigte Lizenz wird eine einzige, spezifische Instanz von Microsoft 365 Apps für Enterprise zugestanden.
- Bots, denen eine Microsoft 365 A3/E3 – Unattended-Lizenz zugewiesen wurde, können auf Windows Virtual Desktop (WVD) zugreifen.
- Die Neuzuweisung von Lizenzen für Bots folgt den gleichen Regeln für Nutzer und Geräte, als ob der Bot ein Nutzer wäre. (Siehe [Neuzuweisung von Lizenzen](#))

Nutzungsbeschränkung

- Unattended Bots dürfen keine Aktivitäten oder Workflows im Namen eines nicht lizenzierten Nutzers oder Geräts erstellen oder replizieren. (Siehe [Multiplexing](#))
- Microsoft behält sich das Recht vor, Microsoft-API-Aufrufe mit angemessener Vorankündigung einzuschränken oder zu deaktivieren, wenn die Bandbreite unangemessen groß ist, die Stabilität der Microsoft-APIs beeinträchtigt wird oder das Verhalten anderer Anwendungen negativ beeinflusst wird.

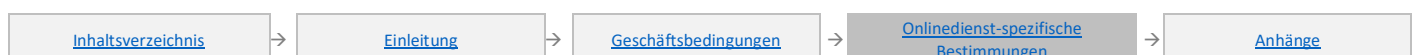
[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

GitHub-Angebote

GitHub Konzern
 GitHub-Aktionen
 GitHub-Insights
 GitHub Learning Lab für Unternehmen
 GitHub One

GitHub-Erweiterte Sicherheit
 GitHub-Pakete
 GitHub Engineering Direct
 GitHub AE (GHEM)

Die GitHub-Angebote werden von GitHub, Inc. bereitgestellt. Für Zwecke dieser Bestimmungen schließen die GitHub-Angebote GitHub AE aus. Durch die Nutzung der GitHub-Angebote erklärt sich der Kunde damit einverstanden, an die unter https://aka.ms/github_terms einsehbaren Bestimmungen von GitHub gebunden zu sein. Ungeachtet anders lautender Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden (einschließlich



jener Bestimmungen für Onlinedienste und des DPA) gelten die unter https://aka.ms/github_privacy verfügbare GitHub-Datenschutzerklärung und der unter https://aka.ms/github_dpa zu findende GitHub-Datenschutznachtrag und Sicherheitsanhang für die Nutzung der GitHub-Angebote durch den Kunden, einschließlich GitHub Enterprise als Einzellizenz oder als Visual Studio Enterprise oder Professional mit GitHub Enterprise.

GitHub-Aktionen und GitHub-Pakete

Vom Kunden lizenzierte Nutzer von GitHub Enterprise oder eines Angebots, das GitHub Enterprise enthält, können auf GitHub-Aktionen und GitHub-Pakete zugreifen und diese nutzen, die vom Kunden lizenziert wurden.

GitHub-Erweiterte Sicherheit

Zusätzlich zu den Nutzer-SLs, die den Zugriff auf GitHub Enterprise ermöglichen, muss der Kunde GitHub Advanced Security-Nutzer-SLs für jeden seiner Individuellen Software-Entwickler erwerben. Ein „Individueller Software-Entwickler“ ist ein lizenziertes Nutzer von GitHub Enterprise oder einem Angebot, das GitHub Enterprise einschließt, der in den letzten 90 Tagen eine Codeübergabe an ein beliebiges Repository mit aktivierter GitHub Advanced Security-Funktionalität vorgenommen hat.

GitHub-Insights

Die lizenzierten Nutzer des Kunden von GitHub Enterprise oder einem Angebot, das GitHub Enterprise enthält, sind berechtigt, auf GitHub Insights zuzugreifen und diese zu nutzen, vorausgesetzt, dass all diesen Nutzern auch GitHub Insights User SLs zugewiesen werden. Dies gilt nicht für Kunden des Beitritts für Education Solutions.

GitHub Engineering Direct (eigenständig oder mit GitHub One)

GitHub Engineering Direct umfasst ein erhöhtes Maß an technischem Support, der von GitHub, Inc bereitgestellt wird. Das GitHub Engineering Direct Angebot setzt beim Kunden Microsoft Premier oder Unified Support voraus. Durch die Nutzung des technischen Supports von GitHub stimmt der Kunde zu, an die allgemeinen Geschäftsbedingungen von GitHub, die unter <https://aka.ms/githubsupport> verfügbar sind, gebunden zu sein.

GitHub AE

GitHub AE wird von GitHub, Inc. zur Verfügung gestellt. Durch die Nutzung von GitHub Enterprise AE erklärt sich der Kunde damit einverstanden, an die unter <https://aka.ms/GHEM> einsehbaren Bestimmungen gebunden zu sein. Unbeschadet anders lautender Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden (einschließlich dieser Bestimmungen für Onlinedienste und des DSN) gilt für die Nutzung von GitHub AE durch den Kunden der GitHub AE-Datenschutznachtrag und das Sicherheitsexponat unter https://aka.ms/GHEM_DPA.

GitHub Engineering Direct (GitHub AE)

GitHub Engineering Direct ist ein erweitertes Niveau des technischen Supports durch GitHub, Inc. und ist in GitHub AE enthalten. Das GitHub Engineering Direct-Angebot erfordert, dass der Kunde Microsoft Premier oder Unified Support als Voraussetzung hat. Durch die Nutzung des technischen Supports durch GitHub erklärt sich der Kunde damit einverstanden, an die GitHub-Bestimmungen gebunden zu sein, die unter <https://aka.ms/githubbaesupport> einsehbar sind.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Cloud App Security

Externe Nutzergenehmigung

Neben dem Zugriff durch lizenzierte Benutzer können Kunden externen Benutzern den Zugang zum Service und zu Kundenressourcen ermöglichen, durch das Benutzen von SharePoint Online, OneDrive, Teams und anderen Microsoft hosted services.

Hinweise

Es gelten die Hinweise auf Bing Maps und Professional Services in der [Anlage 1](#).

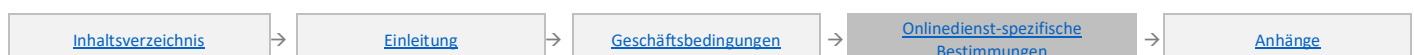
[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Cloud Healthcare Add-On

Compliance-Ausschlussklausel

Die spezifischen Bestimmungen für den Microsoft Healthcare Add-on-Dienst erläutern Ihre Rechte und Pflichten und die von Microsoft in Bezug auf die Erfüllung gesetzlicher Auflagen für Kundendaten und Daten von nicht von Microsoft stammenden Produkten ausschließlich in Verbindung mit Ihrer Nutzung von Microsoft Healthcare Add-on.

Die auf die Funktionen von Microsoft Healthcare Add-on anwendbaren Compliance-Standards finden Sie auf dem Compliance-Dashboard (<https://docs.microsoft.com/microsoft-365/compliance/offering-hipaa-hitech?view=o365-worldwide>).



Weitere Informationen zu den Verpflichtungen von Microsoft in Bezug auf Datenschutz und Privatsphäre sowie Microsoft Healthcare Add-on finden Sie in unserem Trust Center (<https://www.microsoft.com/trust-center>).

[Inhaltsverzeichnis](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Graph data connect for ISVs

Dienst-SLs

Der Kunde muss für jeden Anwendungsprozess des Kunden für Nutzerdaten über eine SL verfügen. Für die Zwecke von Microsoft Graph data connect for ISVs (Independent Software Vendors) werden unter „Nutzerdaten“ die Daten verstanden, die aus dem Office 365-Konto des Nutzers stammen, das sich im Besitz des Kunden des Kunden befindet. Der Zugriff auf die Nutzerdaten wird dem Kunden durch den Kunden des Kunden ermöglicht.

Service Level Agreement

Für Microsoft Graph data connect for ISVs gibt es keine SLA.

[Inhaltsverzeichnis](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Healthcare Bot Service

Definitionen

„Customer Healthcare Bot-Anwendung“ bezeichnet eine Anwendung oder eine Reihe von Anwendungen, die dem Microsoft Healthcare Bot Service primäre und signifikante Funktionen hinzufügt und die nicht in erster Linie ein Ersatz für den Microsoft Healthcare Bot Service ist.

Kundenverpflichtungen

Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für: (1) die Richtigkeit und Zweckdienlichkeit der Informationen und Daten, die durch die Nutzung des Microsoft Healthcare Bot Service bereitgestellt werden; (2) die Implementierung einer sicheren Authentifizierungsmethode von Anwendung zu Anwendung zwischen der Customer Healthcare Bot-Anwendung und dem Microsoft Healthcare Bot Service; (3) die Einholung einer entsprechenden Zustimmung von Endnutzern im Zusammenhang mit der Nutzung der Customer Healthcare Bot-Anwendung; und (4) Anzeige entsprechender Warnungen, Haftungsausschlüsse und Bestätigungen für Endnutzer im Zusammenhang mit der Nutzung der Customer Healthcare Bot-Anwendung, einschließlich, soweit zutreffend, derjenigen, die im folgenden [Vordruck](#) dargelegt sind.

Nutzungsbeschränkung

DER KUNDE ERKENNT AN, DASS DER MICROSOFT HEALTHCARE BOT SERVICE (1) NICHT ALS MEDIZINISCHES GERÄT (ODER MEDIZINISCHE GERÄTE) ZUR DIAGNOSE VON KRANKHEITEN ODER ANDEREN ZUSTÄNDEN ODER ZUR HEILUNG, MILDERUNG, BEHANDLUNG ODER PRÄVENTION VON KRANKHEITEN ODER ANDERWEITIG ALS BESTANDTEIL EINES KLINISCHEN ANGEBOTES ODER PRODUKTS BESTIMMT IST ODER ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WIRD UND KEINE LIZENZ ODER KEIN RECHT DAZU ERTEILT WIRD, DEN MICROSOFT HEALTHCARE BOT SERVICE FÜR SOLCHE ZWECKE ZU NUTZEN; (2) NICHT ALS ERSATZ FÜR PROFESSIONELLE MEDIZINISCHE BERATUNG, DIAGNOSE, BEHANDLUNG ODER BEURTEILUNG KONZIPIERT ODER VORGESEHEN IST UND NICHT ALS ERSATZ ODER SURROGAT FÜR PROFESSIONELLE MEDIZINISCHE BERATUNG, DIAGNOSE, BEHANDLUNG ODER BEURTEILUNG GENUTZT WERDEN SOLLTE; UND (3) NICHT FÜR NOTFÄLLE GENUTZT WERDEN SOLLTE UND KEINE NOTRUFEN UNTERSTÜTZT. DER KUNDE ERKENNT AN, DASS DIE KUNDENEIGENE HEALTHCARE BOT-ANWENDUNG EIN EIGENES PRODUKT ODER EINE EIGENE DIENSTLEISTUNG DES KUNDEN DARSTELLT, GETRENNT UND GESONDERT VOM MICROSOFT HEALTHCARE BOT SERVICE. DER KUNDE IST ALLEIN VERANTWORTLICH FÜR DAS DESIGN, DIE ENTWICKLUNG UND IMPLEMENTIERUNG DER CUSTOMER HEALTHCARE BOT-ANWENDUNG UND FÜR DIE BEREITSTELLUNG ENTSPRECHENDER WARNHINWEISE FÜR ENDNUTZER IN BEZUG AUF DIE NUTZUNG DER CUSTOMER HEALTH CARE BOT-ANWENDUNG. DER KUNDE IST ALLEIN VERANTWORTLICH FÜR ALLE PERSONENSCHÄDEN ODER TODESFÄLLE, DIE SICH AUS DER NUTZUNG DES MICROSOFT HEALTHCARE BOT SERVICE IN VERBINDUNG MIT DER CUSTOMER HEALTHCARE BOT-ANWENDUNG ERGEBEN KÖNNEN, EINSCHLIESSLICH (OHNE EINSCHRÄNKUNG) SOLCHER SCHÄDEN IN BEZUG AUF ENDNUTZER.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

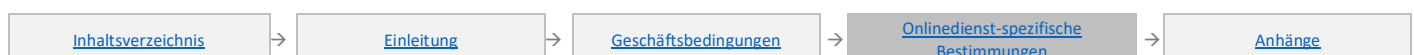
Microsoft Intune

Microsoft Intune (pro Nutzer)
Microsoft Intune für Geräte
Microsoft Intune für EDU (pro Nutzer, pro Gerät)

Microsoft Intune Add-On für Microsoft Endpoint Configuration Manager und System Center Endpoint Protection (pro Nutzer, pro Gerät)
(„Microsoft Intune Add-On“)

Hinweise

Bereitstellungsdienste, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, unterliegen dem Hinweis zu Professional Services in [Anhang 1](#).



Geräte und Anwendungen verwalten

Jeder Nutzer, dem der Kunde eine Nutzer-AL zuweist, kann auf die Onlinedienste und zugehörige Software (einschließlich System Center Software) zugreifen und diese nutzen, um Anwendungen und bis zu fünfzehn Geräte zu verwalten. Für die Verwaltung eines Geräts, auf das mehrere Nutzer zugreifen, ist eine Nutzer-AL für jeden Nutzer erforderlich. Wird die Intune Company Portal App zur Verwaltung von Geräten verwendet, so gelten für die Nutzung der Intune Company Portal App die Bestimmungen der OST, die für Microsoft Intune-Onlinedienste gelten (wie in der Tabelle „Core-Onlinedienste“ in Anhang 1 – Hinweise definiert). Die Verpflichtungen von Microsoft in Zusammenhang mit der Intune Company Portal App erstrecken sich nicht auf die Datenverarbeitung, Richtlinien oder Praktiken der Drittanbieter von Mobile-Plattformen, auf denen die Intune Company Portal App betrieben wird (z. B. Apple, Google).

Microsoft Intune für Geräte

Microsoft Intune für Geräte kann nur mit Geräten verknüpft werden, die nicht mit speziellen Nutzern verbunden sind. Produktfunktionen mit Nutzeraffinität, einschließlich aber nicht beschränkt auf Zugangsberechtigungssysteme, Anwendungsschutz und die Installation optionaler Anwendungen, können nicht mit Microsoft Intune für Geräte-SLs verwendet werden. Anwendungen, die normalerweise spezifischen Nutzern zugeschrieben werden, wie z. B. Outlook und OneDrive, können unter diesem Dienst nicht genutzt werden.

Add-On-AL für Speicher

Eine Add-On-AL für Speicher ist für jedes Gigabyte Speicherplatz über den mit dem Basisabonnement bereitgestellten Speicherplatz hinaus erforderlich.

Windows-Softwarekomponenten in System Center-Software

Die System Center-Software enthält eine oder mehrere der folgenden Windows-Softwarekomponenten: Microsoft .NET Framework, Microsoft Data Access Components, PowerShell-Software und bestimmte DLL-Dateien im Zusammenhang mit Microsoft-Build, Windows Identity Foundation, Windows Library für JavaScript, Dbghelp.dll und Web Deploy-Technologien. Die Lizenzbestimmungen für die Nutzung der Windows-Softwarekomponenten finden sich im Abschnitt „Windows 8.1 Pro und Enterprise“ der Produktbestimmungen. Die Produktbestimmungen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839206>.

SQL Server-Technologie und Benchmarking

Die im Onlinedienst enthaltene Software umfasst SQL Server-Marktenkomponenten außer einer SQL Server-Datenbank. Diese Komponenten werden gemäß den Geschäftsbedingungen ihrer jeweiligen Lizenzen, die sich im Installationsverzeichnis oder dem Installationsprogramm der Software befinden, an den Kunden lizenziert. Der Kunde benötigt die vorherige schriftliche Genehmigung von Microsoft, um die Ergebnisse von Vergleichstests dieser Komponenten oder der Software, in der diese enthalten sind, gegenüber Dritten offenzulegen.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Learning

Microsoft Learning E-Reference Library

Jede Person, die über einen gültigen Zugriff auf den Computer oder das interne Netzwerk des Kunden verfügt, ist berechtigt, die Dokumentation für interne Referenzzwecke des Kunden zu kopieren und zu verwenden. Zur Dokumentation gehören keine elektronischen Bücher.

Microsoft Learning Imagine Academy Dienste-AL

Eine Dienste-AL ist für jeden Standort erforderlich, der auf beliebige Dienste oder Vorteile von Microsoft Imagine Academy zugreift oder diese nutzt. „Standort“ ist ein physischer Ort in einem einzelnen Gebäude oder einem Gebäudekomplex auf demselben Campus, an dem das Personal demselben Administrator untersteht (z. B. einem Direktor).

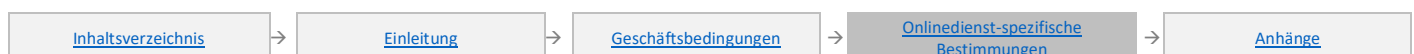
Microsoft Learning Imagine Academy-Programmleitfäden

Die Imagine Academy-Programmleitfäden unter <http://www.microsoft.com/itacademy> gelten für die Nutzung von Microsoft Learning Imagine Academy und der damit verbundenen Vorteile durch den Kunden.

Von Dritten bereitgestellte Microsoft Learning Imagine Academy-Programmvorteile

Programmvorteile können nur von den wissenschaftlichen und sonstigen Mitarbeitern sowie den zum jeweiligen Zeitpunkt eingeschriebenen Studenten einer lizenzierten Einrichtung genutzt werden.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)



Microsoft Search in Bing

Microsoft Search in Bing

„Microsoft Search in Bing“ bezeichnet den Dienst, der Unternehmenssuchergebnisse aus internen Ressourcen (z. B. Intranet, Dateien, Personeninformationen) den Debitorenbenutzern anzeigt, die über ihr Geschäfts- oder Schulkonto beim Dienst angemeldet sind.

Datenschutz in Microsoft Search in Bing

Wenn ein Nutzer eine Suchanfrage in Microsoft Search in Bing eingibt, werden zwei gleichzeitige Suchanfragen ausgeführt: (1) eine Suche nach internen Ressourcen des Kunden, für die die Abfrage und die Ergebnisse, die zurückgegeben werden, Kundendaten im Sinne dieser Bestimmungen für Onlinedienste sind, und (2) eine separate Suche nach öffentlichen Ergebnissen von Bing.com, für die die Abfrage und die Ergebnisse, die zurückgegeben werden, keine Kundendaten sind. Diese Bestimmungen für Onlinedienste und der DPA gelten nur für Microsoft Search in Bing. Die Datenschutzerklärung von Microsoft unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=521839> gilt für die öffentliche Suche auf Bing.com.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft 365 Defender

Handhabung von Daten

Microsoft 365 Defender integriert Kundendaten aus anderen Online-Diensten, einschließlich Microsoft Defender für Endpunkt, Microsoft Defender für Office 365, Microsoft Cloud-Anwendungssicherheit, Microsoft Defender for Identity, Azure Active Directory und anderen Online-Diensten, wie vom Kunden konfiguriert und falls vorhanden (zusammenfassend für Zwecke dieser Bestimmung „MTP-Eingabedienste“ genannt). Sobald Kundendaten aus MTP-Eingabediensten in Microsoft 365 Defender integriert sind, gelten für diese Daten nur noch die OST- und DSN-Bestimmungen, die für Microsoft 365 Defender gelten.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Minecraft: Education Edition

Mitteilungen

Die Bing Maps-Mitteilungen in [Anlage 1](#) finden Anwendung.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Office 365 Developer

Office 365 Developer darf nicht in einer Produktionsumgebung genutzt werden

Jeder Nutzer, dem der Kunde eine Nutzer-AL zuweist, ist dazu berechtigt, den Onlinedienst zu nutzen, um die Anwendungen des Kunden zu entwerfen, zu entwickeln und zu testen und um sie für die Office 365-Onlinedienste des Kunden, lokale Bereitstellungen oder für den Microsoft Office Store zur Verfügung zu stellen. Der Onlinedienst ist nicht zur Verwendung in einer Produktionsumgebung lizenziert.

Endbenutzer von Office 365 Developer

Die Endbenutzer des Kunden benötigen keine AL für den Zugriff auf Office 365 Developer, um Akzeptanztests mit den Programmen des Kunden durchzuführen oder Feedback zu den Programmen des Kunden zu geben.

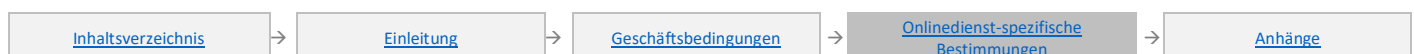
[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Microsoft Defender für Endpunkt

Datenaufbewahrung

Microsoft Defender für Endpunkt enthält keine extrahierbaren Kundendaten; daher gelten die Bestimmungen für die Extraktion von Kundendaten im DSN nicht.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)



Anhang 1 – Hinweise

Aus dem DPA ausgeschlossene Onlinedienste

Die Bestimmungen des DPA gelten nicht für: Bing Maps Mobile Asset-Management-Plattform, Bing Maps Transaktionen und Nutzer, Bing-Suchdienste, Kognitive Dienste in Containern, die auf der dedizierten Hardware des Kunden installiert sind, GitHub-Angebote, LinkedIn-Verkaufsnavigator, Azure Defender für IoT (mit Ausnahme aller mit der Cloud verbundenen Funktionen), Azure SQL Edge, Azure Stack HCI, Azure Stack Hub, Microsoft Graph Data Connect für ISVs, Microsoft Genomics und Visual Studio App Center-Test. Jeder dieser Onlinedienste unterliegt den Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen in den jeweiligen [spezifischen Bestimmungen für Onlinedienste](#).

Regionsausschlüsse in den DPA-Bestimmungen

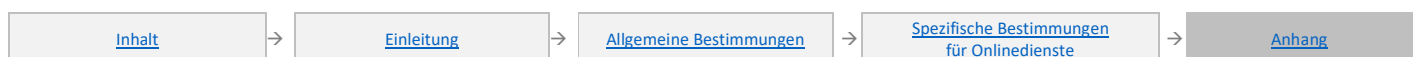
Für die Onlinedienste von Dynamics 365 und Power Platform gelten die in Anhang A aufgeführten, spezifischen Bestimmungen des DPA, die besagen, dass „Microsoft Kopien von Kundendaten und Datenwiederherstellungsverfahren an einem anderen Ort speichert als dem der primären Computerausrüstung, die die Kundendaten verarbeitet“, nicht für die folgenden Regionen: Vereinigte Arabische Emirate und Südafrika.

[Inhaltsverzeichnis](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Core-Onlinedienste

Der Begriff „Kern-Onlinedienste“ bezieht sich nur auf die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Dienste, ohne jegliche Vorschauversionen.

Onlinedienste	
Microsoft Dynamics 365-Kerndienste	Die folgenden Dienste, die jeweils eigenständige Dienste sind oder wie jeweils in einem/einer mit der Marke Dynamic 365 versehenen Plan oder Anwendung enthalten: Dynamics 365 Customer Service Enterprise, Dynamics 365 Customer Insights, Dynamics 365 Customer Service Professional, Dynamics 365 Customer Service Insights, Dynamics 365 Field Service, Dynamics 365 Business Central, Dynamics 365 Supply Chain Management, Dynamics 365 Finance, Dynamics 365 Marketing, Dynamics 365 Commerce, Dynamics 365 Human Resources, Dynamics 365 Sales Enterprise und Dynamics 365 Sales Professional. Dynamics 365 Core Services umfassen nicht (1) Dynamics 365 Services für unterstützte Geräte oder Software, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Dynamics 365 für Applikationen, Tablets, Telefone oder eines dieser Programme; (2) LinkedIn Sales Navigator oder (3), soweit nicht ausdrücklich in den Lizenzierungsbestimmungen für den entsprechenden Dienst definiert, alle anderen Dienste mit eigener Marke, die mit Dynamics 365 Core Services zur Verfügung gestellt oder mit diesen verbunden werden.
Office 365 Services	Folgende Dienste, jeweils als eigenständiger Dienst oder als Teil eines mit der Schutzmarke Office 365 versehenen Plans oder einer Suite: Compliance Manager, Cortana, Kunden-Lockbox, Exchange Online-Archivierung, Exchange Online-Schutz, Exchange Online, Microsoft Bookings, Microsoft-Formulare, Azure Cosmos DB (früher DocumentDB), Azure Database für MySQL, Azure Database für PostgreSQL, Azure Databricks, Azure DevOps Services, Azure DevTest Labs, Azure DNS, Azure Information Protection (inklusive Azure Rights Management), Azure Kubernetes Service, Azure NetApp Files, Azure Resource Manager, Azure Search, Backup, Batch, BizTalk Services, Cloud Services, Computer Vision, Content Moderator, Data Catalog, Data Factory, Data Lake Analytics, Data Lake Store, Event Hubs, Express Route, Face, Functions, HDInsight, Import/Export, IoT Hub, Key Vault, Load Balancer, Log Analytics (früher Operational Insights), Azure Machine Learning Studio, Media Services, Microsoft Azure Portal, Notification Hubs, Power BI Embedded, QnA Maker, Scheduler, Security Center, Service Bus, Service Fabric, SignalR Service, Site Recovery, SQL Data Warehouse, SQL Database, SQL Managed Instance, SQL Server Stretch Database, Storage, StorSimple, Stream Analytics, Synapse Analytics, Text Analytics, Traffic Manager, Video Indexer, Virtual Machines, Virtual Machine Scale Sets, Virtual Network und VPN Gateway
Microsoft Azure Core Services	API Management, App Service (API Apps, Logic Apps, Mobile Apps, Web Apps), Application Gateway, Application Insights, Automation, Azure Active Directory (inklusive Multi-Factor Authentication), Azure API für FHIR, Azure Cache für Redis, Azure Container Registry (ACR), Azure Container Service, Azure Cosmos DB (früher DocumentDB), Azure Database für MySQL, Azure Database für PostgreSQL, Azure Databricks, Azure DevOps Services, Azure DevTest Labs, Azure DNS, Azure Information Protection (inklusive Azure Rights Management), Azure Kubernetes Service, Azure NetApp Files, Azure Resource Manager, Azure Search, Backup, Batch, BizTalk Services, Cloud Services, Computer Vision, Content Moderator, Data Catalog, Data Factory, Data Lake Analytics, Data Lake Store, Event Hubs, Express Route, Face, Functions, HDInsight, Import/Export, IoT Hub, Key Vault, Load Balancer, Log Analytics (früher Operational Insights), Azure Machine Learning Studio, Media Services, Microsoft Azure Portal, Notification Hubs, Power BI Embedded, QnA Maker, Scheduler, Security Center, Service Bus, Service Fabric, SignalR Service, Site Recovery, SQL Data Warehouse, SQL Database, SQL Managed Instance, SQL Server Stretch Database, Storage, StorSimple, Stream Analytics, Synapse Analytics, Text Analytics, Traffic Manager, Video Indexer, Virtual Machines, Virtual Machine Scale Sets, Virtual Network und VPN Gateway
Microsoft Cloud App Security	Der Cloud-Service-Teil von Microsoft Cloud App Security.
Microsoft Intune-Onlinedienste	Der Cloud-Service-Teil von Microsoft Intune, wie zum Beispiel das Add-on-Produkt für Microsoft Intune oder ein von Microsoft Intune bereitgestellter Verwaltungsdienst wie Mobile Device Management für Office 365.
Microsoft Power-Plattform-Core Services	Die folgenden Dienste, die jeweils eigenständige Dienste sind oder wie jeweils in einem/einer mit der Marke Office 365 oder Microsoft Dynamics 365 versehenen Plan oder Suite enthalten: Microsoft Power BI, Microsoft Power Apps, Microsoft



Onlinedienste	
	Power Automate und Microsoft Virtual Agents. Die Microsoft Power-Plattform-Core Services enthalten keine Clientsoftware, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Power BI Report Server, Power BI, PowerApps oder Microsoft Power Automate mobile-Anwendungen, Power BI Desktop oder Power Apps Studio.
Microsoft Defender für Endpunktdienste	Clouddienste-Teil von Microsoft Defender für Endpunkt.
Microsoft 365 Defender	Clouddienste-Teil von Microsoft 365 Defender.

Sicherheitsverfahren und -richtlinien für Core-Onlinedienste

Zusätzlich zu den Sicherheitsverfahren und -richtlinien für Onlinedienste im DPA erfüllt jeder Core-Onlinedienst auch die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Kontrollstandards und Rahmenkonzepte und verwirklicht und unterhält die in Anhang A des DPA beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Kundendaten.

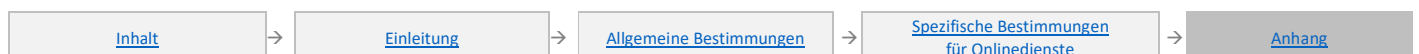
Onlinedienst	SSAE 18 SOC 1 Typ II	SSAE 18 SOC 2 Typ II
Office 365 Services	Ja	Ja
Microsoft Dynamics 365-Kerndienste	Ja	Ja
Microsoft Azure Core Services	Variiert*	Variiert*
Microsoft Cloud App Security	Ja	Ja
Microsoft Intune-Onlinedienste	Ja	Ja
Microsoft Power-Plattform-Core Services	Ja	Ja
Microsoft Defender für Endpunktdienste	Ja	Ja
Microsoft 365 Defender	Ja	Ja

*Der aktuelle Umfang ist im Prüfungsbericht detailliert aufgeführt und im Microsoft Trust Center zusammengefasst.

Speicherstelle der Kundendaten im Ruhezustand für Core-Onlinedienste:

Bezüglich der Core-Onlinedienste speichert Microsoft die Kundendaten im Ruhezustand innerhalb bestimmter geografischer Hauptgebiete (jeweils eine geografische Zone) wie folgt, sofern in den spezifischen Bedingungen für Onlinedienste nicht anders angegeben:

- **Office 365 Services.** Wenn der Kunde seinen Tenant in Australien, Deutschland, der Europäischen Union, Frankreich, Indien, Japan, Kanada, der Schweiz, Südafrika, Südkorea, den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Vereinigten Königreich oder den Vereinigten Staaten bereitstellt, speichert Microsoft die folgenden ruhenden Kundendaten nur innerhalb dieser geografischen Zone (Geo): (1) Exchange Online-Postfachinhalte (E-Mail-Text, Kalendereinträge und Inhalt von E-Mail-Anhängen), (2) SharePoint Online-Website-Inhalte und die auf dieser Website gespeicherten Dateien sowie (3) Dateien, die auf OneDrive for Business hochgeladen wurden.
- **Microsoft Intune-Onlinedienste.** Wenn der Kunde ein Microsoft Intune Tenant-Konto bereitstellt, um in einer verfügbaren Geo eingesetzt zu werden, speichert Microsoft dann für diesen Service ruhende Kundendaten in der spezifischen Geo, außer in den im Microsoft Intune Trust Center beschriebenen Fällen.
- **Microsoft Power-Plattform-Core Services.** Wenn der Kunde seinen Mandanten in Australien, Kanada, im Asien-Pazifik-Raum, in Frankreich (außer Microsoft Power Virtual Agents), Indien, Japan, in der Europäischen Union, im Vereinigten Königreich oder in den Vereinigten Staaten beliefert, speichert Microsoft ruhende Kundendaten nur in diesem Geo, mit Ausnahme der Angaben im Abschnitt über den Datenstandort des Microsoft Power-Plattform-Trust Centers.
- **Microsoft Azure Core Services.** Wenn der Kunde einen bestimmten Dienst derart konfiguriert, dass er in einem Rechenzentrum innerhalb einer Großregion (jeweils als „Geo“ bezeichnet) bereitgestellt wird, speichert Microsoft die Kundendaten-at-rest innerhalb dieses bestimmten Geo. Bei einigen Diensten hat der Kunde unter Umständen nicht die Möglichkeit, die Bereitstellung in einer bestimmten Geo oder außerhalb der USA zu konfigurieren und kann Sicherungen (Backups) an anderen Orten speichern. Weitere Informationen finden Sie im Microsoft Trust Center (das Microsoft von Zeit zu Zeit aktualisieren kann, aber Microsoft wird keine Ausnahmen für vorhandene Dienste in der allgemeinen Version hinzufügen).
- **Microsoft Cloud App Security.** Wenn der Kunde seinen Tenant in der Europäischen Union oder in den USA bereitstellt, speichert Microsoft die ruhenden Kundendaten nur innerhalb dieser Geo, außer in den im Microsoft Cloud App Security Trust Center beschriebenen Fällen.
- **Microsoft Dynamics 365 Core Services.** Wenn der Kunde einen Dynamics 365 Core Service bereitstellt, um in einer verfügbaren Geo genutzt zu werden, speichert Microsoft dann für diesen Service ruhende Kundendaten in der spezifischen Geo, außer in den im Microsoft Dynamics 365 Trust Center beschriebenen Fällen.
- **Microsoft Defender für Endpunktdienste.** Wenn der Kunde einen Microsoft Defender für Endpunkt-Mandanten bereitstellt, um in einem verfügbaren geografischen Raum eingesetzt zu werden, speichert Microsoft für diesen Dienst dann die ruhenden Kundendaten im spezifischen Geo, mit Ausnahme der im Trust Center für Microsoft Defender für Endpunkt beschriebenen Fälle.



- **Microsoft 365 Defender.** Wenn der Kunde einen Microsoft 365 Defender-Mandanten bereitstellt, um in einem verfügbaren geografischen Raum eingesetzt zu werden, speichert Microsoft für diesen Dienst dann die ruhenden Kundendaten im spezifischen Geo, mit Ausnahme der im Microsoft Defender Trust Center beschriebenen Fälle.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Bing Maps

Der Onlinedienst oder die in ihm enthaltene Software umfasst die Verwendung Bing Maps. Über Bing Maps zur Verfügung gestellte Inhalte, einschließlich Geocodes, können nur innerhalb des Produktes, über das die Inhalte verfügbar sind, genutzt werden. Die Nutzung von Bing Maps durch den Kunden unterliegt auch den Endbenutzerbestimmungen von Bing Maps unter go.microsoft.com/?linkid=9710837 und der Datenschutzerklärung Microsoft unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=248686.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Professionelle Dienstleistungen

Für die Erbringung von Professional Services gelten die nachstehenden „Professional Services-Bestimmungen“. Wenn jedoch die Erbringung von Professionellen Dienstleistungen aufgrund einer separaten Vereinbarung erfolgt, gelten die Bestimmungen dieser separaten Vereinbarung für jene Professionellen Dienstleistungen. Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen für Professionelle Dienstleistungen sind im DPA zu finden.

Die Professionellen Dienstleistungen, auf die sich diese Richtlinie bezieht, sind keine Onlinedienste, und der Rest der Bestimmungen für Onlinedienste gilt nicht, es sei denn, sie werden ausdrücklich durch die Professional Services-Bestimmungen weiter unten anwendbar gemacht.

Bestimmungen für Professional Services.

Verpflichtungen der Parteien; Gewährleistungen

Microsoft gewährleistet, dass alle Professional Services mit professioneller Sorgfalt und Kenntnis erbracht werden. Wenn Microsoft dem nicht nachkommt und der Kunde Microsoft innerhalb von 90 Tagen ab dem Datum der Erbringung benachrichtigt, wird Microsoft als einzigen Abhilfensanspruch des Kunden für die Verletzung der Professional Services-Garantie entweder die Professional Services erneut erbringen oder den für sie bezahlten Preis zurückerstatten. Ungeachtet des Vorstehenden werden unentgeltlich erbrachte **Leistungserbringungen „WIE BESEHEN“ OHNE JEGLICHE GARANTIE erbracht. Microsoft gibt keine Garantien oder Zusicherungen und lehnt alle anderen ausdrücklichen, stillschweigenden oder gesetzlichen Garantien ab, einschließlich Garantien für Qualität, Rechtsanspruch, Nichtverletzung der Rechte Dritter, Marktängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.**

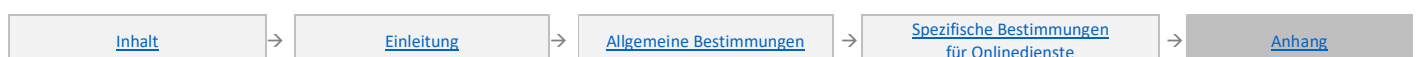
Der Kunde erfüllt seine zutreffenden Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen zur Unterstützung der Erbringung der Professionellen Dienstleistungen durch Microsoft, wie in der Beschreibung der einzelnen Professionellen Dienstleistungen beschrieben. Der Kunde darf Professionelle Dienstleistungen oder Service-Lieferungen in keiner Weise nutzen, die durch die Nutzungsbedingungen verboten sind, und muss alle Gesetze und Vorschriften einhalten, die für die Nutzung von Professionellen Dienstleistungen und Service-Lieferungen gelten, einschließlich der Gesetze in Bezug auf Privatsphäre, personenbezogene Daten, biometrische Daten, Datenschutz und Vertraulichkeit der Kommunikation. Der Kunde ist allein verantwortlich für das Testen, Bereitstellen, Pflegen und Unterstützen von Leistungserbringungen, die von Microsoft kostenlos bereitgestellt oder empfohlen werden.

Haftungsbeschränkung

Im durch das anwendbare Recht zugelassenen Umfang ist die gesamte Haftung jeder Partei für alle Ansprüche im Zusammenhang mit Professional Services auf die Beträge, die der Kunde für die Professional Services zahlen musste, oder auf die Haftungsbeschränkung für die Onlinedienste beschränkt, mit denen die Professional Services angeboten werden, wobei der höhere Betrag maßgeblich ist. In Bezug auf unentgeltlich bereitgestellte Professionelle Dienstleistungen und Leistungserbringungen und Leistungserbringungen, die der Kunde ohne gesonderte Zahlung an Microsoft an Dritte weitergeben darf, ist die Haftung von Microsoft auf direkte Schäden beschränkt, die letztendlich mit bis zu 5.000 US-Dollar ersetzt werden. **In keinem Fall haftet eine Partei für indirekte, zufällige, besondere, pönale oder Folgeschäden, inklusive Nutzungsausfall, entgangener Gewinn oder Betriebsunterbrechung, unabhängig von der Ursache und beliebiger theoretischen Haftbarkeit in Bezug auf die Professionellen Dienstleistungen oder Leistungserbringungen. Keine Einschränkung oder Ausschlüsse gelten für die Haftung, die sich aus den (1) Vertraulichkeitsverpflichtungen einer der Parteien ergibt (mit Ausnahme der Haftung, die auf Kundendaten und Daten zu Professionellen Dienstleistungen beschränkt ist, die den oben genannten Einschränkungen und Ausschlüssen unterliegen), oder (2) Verletzung geistiger Eigentumsrechte der anderen Partei.**

Fixes

„Fixes“ sind Produktfixes, Änderungen oder Erweiterungen oder Bearbeitungen davon, die Microsoft entweder allgemein herausgibt (wie z. B. Service Packs) oder die Microsoft dem Kunden für ein bestimmtes Problem bereitstellt. Jeder Fix wird unter den gleichen Bestimmungen



lizenziert, wie das Produkt, für das er gilt. Wenn ein Fix nicht für ein bestimmtes Produkt bereitgestellt wird, gelten jegliche Bestimmungen, die Microsoft zusammen mit dem Fix bereitstellt.

Vorbestehende Werke

„Vorbestehende Werke“ sind sämtlicher Computercode oder sämtliche nicht codebasierten schriftlichen Materialien, die unabhängig vom Volumenlizenzvertrag des Kunden entwickelt oder auf andere Weise erlangt wurden. Sämtliche Rechte an Vorbestehenden Werken verbleiben allein bei derjenigen Partei, die die Vorbestehenden Werke jeweils bereitstellt. Jede Partei ist berechtigt, die Vorbestehenden Werke der jeweils anderen Partei zu verwenden, zu vervielfältigen und zu ändern, sofern dies für die Erfüllung der Verpflichtungen im Zusammenhang mit Professional Services notwendig ist. Wenn der Kunde sich dafür entscheidet, seinen Quellcode während eines Professional Services-Engagements an Microsoft weiterzugeben, entfernt der Kunde (1) vor einer solchen Weitergabe jeden Quellcode eines Drittanbieters, dessen Veröffentlichung ihm untersagt ist, und (2) Microsoft wird den Quellcode des Kunden als vertrauliche Information behandeln.

Leistungserbringungslizenz

„Leistungserbringungen“ sind Computercodes oder -materialien (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Konzeptnachweise, Dokumentations- und Design-Empfehlungen, Beispielcode, Softwarebibliotheken, Algorithmen und Modelle für maschinelles Lernen) mit Ausnahme von Produkten oder Fehlerbehebungen, die Microsoft dem Kunden nach Abschluss der Erbringung von Professionellen Dienstleistungen durch Microsoft zur Verfügung stellt. Microsoft gewährt dem Kunden eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, unbefristete Lizenz zur Vervielfältigung, Nutzung und Änderung der Leistungserbringungen, vorbehaltlich und in Übereinstimmung mit den Geschäftsbestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden und einer getroffenen Servicevereinbarung. Einige Leistungserbringungen und Inhalte von Drittanbietern können unter einer separaten Lizenz, wie beispielsweise einer Open-Source-Lizenz, bereitgestellt werden. Im Falle eines Konflikts zwischen dieser Richtlinie und einer separaten Lizenz hat die separate Lizenz Vorrang in Bezug auf die Leistungserbringungen oder Inhalte Dritter, die Gegenstand einer solchen separaten Lizenz sind. Jede Partei behält sich alle Rechte vor (und niemand erhält irgendwelche Rechte), die nicht ausdrücklich durch die vorgenannten Lizenzen gewährt werden.

Lizenzbeschränkungen

Der Kunde darf keine (und ist dazu nicht lizenziert) technischen Einschränkungen in den Leistungserbringungen rückentwickeln, dekompileieren, disassemblieren oder umgehen, es sei denn, das geltende Recht erlaubt diese Einschränkung nicht. Sofern nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung und einer getroffenen Servicevereinbarung oder einer separaten Lizenz gestattet, darf der Kunde keine Leistungserbringungen (und ist dazu nicht lizenziert) ganz oder teilweise verteilen, unterlizenzieren, vermieten, verleasen, verleihen, verkaufen, zum Verkauf anbieten oder anderweitig zur Verfügung stellen oder das geistige Eigentum von Microsoft an Leistungserbringungen anderen Lizenzbestimmungen unterwerfen.

Feedback

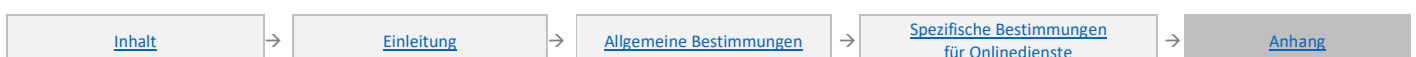
„Feedback“ bezeichnet Fachwissen und Kenntnisse, einschließlich Branchen-Know-how, sowie Kommentare, Eingaben und Vorschläge zu den Leistungserbringungen, Professionellen Dienstleistungen und den Produkten, Technologien, Dienstleistungen oder Komponenten des Vorstehenden, ob vorab oder kommerziell veröffentlicht, entweder von Microsoft oder vom Kunden. Weder Microsoft noch der Kunde sind verpflichtet, dem anderen im Zusammenhang mit den Professionellen Dienstleistungen Feedback zu geben, aber wenn eine Partei nach eigenem Ermessen Feedback gibt, vereinbaren beide Parteien, dass es der empfangenden Partei freistehen sollte, dieses Feedback ohne Verpflichtung zu nutzen. Soweit die Partei, die Feedback zur Verfügung stellt, Urheberrechte oder Geschäftsgeheimnisse besitzt oder kontrolliert, die dieses Feedback abdecken, gewährt diese Partei der empfangenden Partei und ihren verbundenen Unternehmen eine weltweite, nicht exklusive, unbefristete, unwiderrufliche und gebührenfreie Lizenz an diesem geistigen Eigentum, und zwar um: (1) das Feedback als Teil der Produkte, Technologien, Dienstleistungen oder Komponenten von Microsoft oder des Kunden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Vorabversionen und kommerziell freigegebene Versionen solcher Angebote, zu erstellen, zu nutzen, zu modifizieren, zu verteilen, abgeleitete Werke zu erstellen und anderweitig zu vermarkten und (2) Dritten Unterlizenzen an den vorgenannten Rechten zu erteilen, einschließlich des Rechts, weitere Unterlizenzen zu gewähren. Keine der Parteien stellt ein Feedback zu Bestimmungen zur Verfügung, die der Empfängerseite eine Verpflichtung auferlegen oder eine Zurechnung abverlangen würde. Jede Partei, die Feedback erhält, erkennt ferner an, dass sie (1) über die Umsetzung eines solchen Feedbacks nach eigenem Ermessen entscheidet, (2) ihre Angebote und Marketingpläne ausschließlich auf eigene, unabhängige Untersuchungen und Analysen stützt und (3) alle mit der Umsetzung eines solchen Feedbacks verbundenen Risiken übernimmt.

Nicht von Microsoft stammende Technologie

Der Kunde ist allein verantwortlich für jegliche Nicht-Microsoft-Software oder -Technologie, die er mit den Onlinediensten, Fehlerbehebungen oder Leistungserbringungen installiert oder nutzt, einschließlich, ohne darauf beschränkt zu sein, wenn der Kunde Microsoft ersucht, solche Inhalte von Drittanbietern zu nutzen oder zu ändern.

Rechte von Verbundenen Unternehmen

Der Kunde ist berechtigt, die Rechte zur Nutzung von Leistungserbringungen an seine verbundenen Unternehmen unterzulizenzieren, wobei den verbundenen Unternehmen des Kunden die Unterlizenzierung dieser Rechte untersagt ist. Der Kunde hat die Einhaltung der Bestimmungen dieses Hinweises und der Volumenlizenzvereinbarung des Kunden seitens seiner Verbundenen Unternehmen sicherzustellen.



Verwaltungseinrichtungen als Kunden

Handelt es sich beim Kunden um eine Verwaltungseinrichtung, gelten die folgenden Bestimmungen für Professional Services, die dem Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Microsoft verzichtet auf jegliche Ansprüche auf Vergütung durch den Kunden für Professional Services. Gemäß den anwendbaren Gesetzen und Regelungen erkennen Microsoft und der Kunde an, dass die Professional Services ausschließlich dem Kunden zugute kommen und für die Nutzung durch den Kunden vorgesehen sind, und nicht für die private Nutzung durch einzelne Mitarbeiter von Verwaltungseinrichtungen.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Bekanntmachung zu Azure Media Services H.265/HEVC-Codierung

Kunden müssen ihre eigene(n) Patentlizenz(en) bei dritten H.265/HEVC-Patentpools oder Rechteinhabern erlangen, bevor sie Azure Media Services in Anspruch nehmen, um H.265/HEVC media zu verschlüsseln oder zu entschlüsseln.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Hinweis zum Adobe Flash Player

Die Software kann eine Version von Adobe Flash Player enthalten. Der Kunde stimmt zu, dass die Nutzung des Adobe Flash Player durch die Lizenzbestimmungen für Adobe Systems Incorporated geregelt ist; siehe <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=248532>. Adobe und Flash sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA bzw. in anderen Ländern.

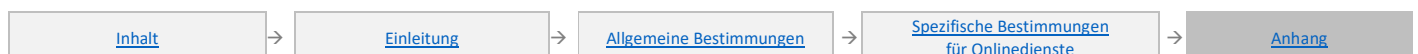
[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

Hinweis zu H.264/AVC Visual Standard, VC-1 Video Standard, MPEG-4 Part 2 Visual Standard und MPEG-2 Video Standard

Diese Software enthält möglicherweise die visuellen Komprimierungstechnologien H.264/AVC, VC-1, MPEG-4 Part 2, und MPEG-2. MPEG LA, L.L.C. verlangt den folgenden Hinweis: DIESES PRODUKT IST UNTER DEN AVC-, VC-1-, MPEG-4 PART 2- UND MPEG-2 VISUAL-PATENTPORTFOLIOLIZENZEN FÜR DEN PERSÖNLICHEN UND NICHTKOMMERZIELLEN EINSATZ DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN OBEN GENANNTEN STANDARDS („VIDEO-STANDARDS“) ZU VERSCHLÜSSELN UND/ODER (ii) AVC-, VC-1-, MPEG-4 PART 2- UND MPEG-2-VIDEOS ZU ENTSCHLÜSSELN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN PERSÖNLICHER UND NICHTKOMMERZIELLER AKTIVITÄTEN VERSCHLÜSSELT WURDEN UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER ERHALTEN WURDEN, DER EINE LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG SOLCHER VIDEOS BESITZT. FÜR EINE ANDERE VERWENDUNG WIRD KEINE LIZENZ, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, GEWÄHRT. Zusätzliche Informationen erhalten Sie von MPEG LA, L.L.C. SIEHE www.mpegla.com.

Zur Vermeidung von Missverständnissen sei gesagt, dass dieser Hinweis die Nutzung der Software für normale Geschäftszwecke, die dem jeweiligen Geschäft eigen sind und (i) den Vertrieb der Software an Dritte oder (ii) die Entwicklung von Inhalt mit Technologien in Übereinstimmung der VIDEO-STANDARDS-Technologien zum Vertrieb an Dritte nicht einschließen, nicht einschränkt oder verhindert.

[Inhalt](#) / [Allgemeine Bestimmungen](#)

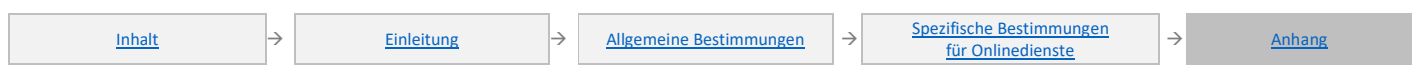


Anlage 2 – Abonnementlizenz-Suites

Onlinedienste sind für den Erwerb als Suites von Onlinediensten verfügbar. Wenn in den folgenden Tabellen eine Zelle in einer Onlinedienst-Zeile blau schattiert ist, erfüllt die Suite SL für die Spalte, in der sich die Zelle befindet, die SL-Anforderungen für die Onlinedienste der Zelle. Bezüglich Informationen zu den Angeboten für Bildungswesen sowie Behörden und Ämter siehe untenstehende Tabelle des öffentlichen Sektors.

Onlinedienst	Office 365 Enterprise ^{1, 3}				Microsoft 365 Business Basic	Microsoft 365 Business Standard	Microsoft 365 Business Premium	Konzern Mobility + Sicherheit		Microsoft 365 Enterprise ²				
	F3	E1	E3	E5				E3	E5	F1	F3	E3	E5	E5 Security ⁶
Exchange Online K1														
Exchange Online Plan 1														
Exchange Online Plan 2														
SharePoint Online K1														
SharePoint Online Plan 1														
SharePoint Online Plan 2														
Skype for Business Online Plan 2														
OneDrive for Business Plan 1														
OneDrive for Business Plan 2														
Phone System														
Audiokonferenz														
Microsoft 365 Apps for business														
Microsoft 365 Apps for enterprise														
Office 365 Verhinderung von Datenverlust														
Microsoft Defender for Office 365 Plan 1														
Microsoft Defender for Office 365 Plan 2														
Microsoft Power BI Pro														
Microsoft Intune														
Azure Info Protection Premium Plan 1														
Azure Active Directory Premium Plan 1														
Azure Active Directory Premium Plan 2														
Microsoft Defender for Identity														
Microsoft Cloud App Security														
Microsoft Stream	7,8						8			7,8	7,8			

¹ Add-On Suite-ALS, deren Titel „ohne ProPlus“ oder „ohne Apps For Enterprise“ enthält, umfassen keine Rechte für Microsoft 365 Apps for Enterprise.
² Zusätzlich zu den oben genannten Onlinediensten erfüllt Microsoft 365 die SL-Anforderung für Windows SA pro Nutzer, wie in den Produktbedingungen beschrieben.
³ Die Einbindung von Skype für Business Online-Audiokonferenzen mit Office 365 E5 ist abhängig von der regionalen Verfügbarkeit.
⁵ Microsoft 365-Kunden mit 500 oder weniger Sitzen werden an Microsoft-Kunden übertragen und haben keinen Zugriff auf Skype for Business Online.
⁶ Microsoft 365 E5 Security enthält Microsoft Defender für Endpunkt.
⁷ Kann keine Videos hochladen oder bearbeiten.
⁸ Kann keine Live-Events erstellen.



Öffentlicher Sektor

Onlinedienst	Office 365 Government ^{1,3}					Office 365 Education ³			Microsoft 365 Education ²			
	F3	E1	E3	E4	E5	A1	A3	A5	A1	A3 ⁵	A5	A5 Security ⁶
Exchange Online K1												
Exchange Online Plan 1												
Exchange Online Plan 2												
SharePoint Online K1												
SharePoint Online Plan 1												
SharePoint Online Plan 2												
Skype for Business Online Plan 2												
OneDrive for Business Plan 1												
OneDrive for Business Plan 2												
Phone System												
Audiokonferenz												
Microsoft 365 Apps for enterprise												
Office 365 Verhinderung von Datenverlust												
Microsoft Defender for Office 365 P2												
Microsoft Power BI Pro												
Microsoft Defender for Office 365 P1												
Microsoft Intune												
Azure Info Protection Premium Plan 1												
Azure Active Directory Premium Plan 1												
Azure Active Directory Premium Plan 2												
Microsoft Defender for Identity												
Microsoft Cloud App Security												
Microsoft Stream	7,8					8			8			
Minecraft: Education Edition												

¹ Add-On Suite-ALS, deren Titel „ohne ProPlus“ oder „ohne Apps For Enterprise“ enthält, umfassen keine Rechte für Microsoft 365 Apps for Enterprise.

² Zusätzlich zu den oben genannten Onlinediensten erfüllt Microsoft 365 die SL-Anforderung für Windows SA pro Nutzer, wie in den Produktbestimmungen beschrieben.

³ Die Einbindung von Skype für Business Online-Audiokonferenzen mit Office 365 E5/A5 ist abhängig von der regionalen Verfügbarkeit.

⁴ Schließt Microsoft 365 A3 mit Core CAL ein.

⁵ Microsoft 365-Kunden mit 500 oder weniger Sitzen werden an Microsoft Teams übertragen und haben keinen Zugriff auf Skype for Business Online.

⁶ Microsoft 365 A5 Security enthält Microsoft Defender für Endpunkt.

⁷ Kann keine Videos hochladen oder bearbeiten.

⁸ Kann keine Live-Events erstellen.

[Inhalt / Allgemeine Bestimmungen](#)

